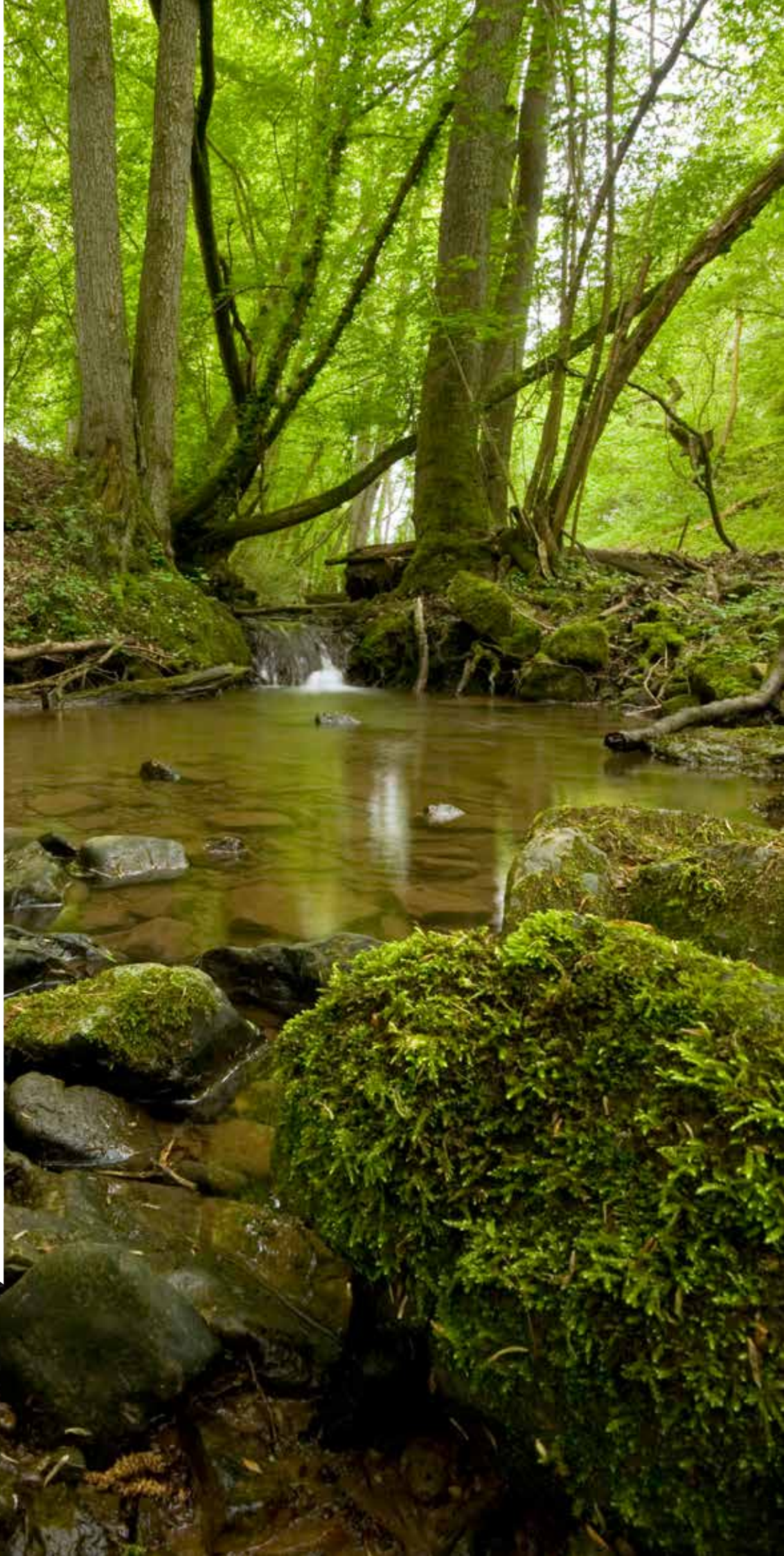


DE SCHILOPER

D'ZEITUNG VUN DER GEMENG BETTENDUERF

MEE 2014



EDITORIAL	04
GEMENGEROT	06
› 25.09.2013	07
› 23.10.2013	09
› 27.11.2013	11
› 18.12.2013	14
GEMENGENINFORMATIOUNEN	28
› Aweigung vun der Sportshal	29
› Festivités dans la Steekaul	30
› Journée du patrimoine	32
› Liichtmëssdag	33
› Nordstad eMovin	34
DUERFLIEWEN	36
› Hundert Jahre Bäckerei Fischer	37
› Bamschnëttcours	38
› 100 Joër Gilsdrefe Musik & Pompjeeën	40
SCHOUL	42
› Schulkinder aus Bettendorf/Gilsdorf spenden für Taifun-Opfer	43
› Unser Weihnachtsmarkt	44
FRÉIER AN HAUT	56
AGENDA	48

Editeur

Gemeng Bettenduerf
D'Zeitung gëtt publizéiert ënnert der Responsabilitéit
vum Schäfferot

Redaktiounscomité

D'Bulletinskommissioun vun der Gemeng Bettenduerf

Memberen: Back Albert, Castiglia Pir, Hansen Pascale, Reuter
Sylvie, Sauber Jean-Marie, Simon-Becker Laure, Simon Charel,
Troes Paul,

Kontakt: bulletin@bettendorf.lu

Layout

a | part

Photoen

Haas Pierre, Ecole Fondamentale Bettendorf, Hansen Pascale,
Kraemer Chantal, Musik a Pompjeeë Gilsdref

Photo Couverture: Haas Pierre

Redaktiounsschluss fir déi nächst Gemengenzeitung ass den 15.07.2014

Fir weider Informatiounen a Froen kënnt Dir Iech op der Gemeng oder
op bulletin@bettendorf.lu mellen. Besonnesch d'Veräiner, d'Kommissiounen
an d'Schoul sinn häerzlech invitéiert fir Artikelen iwwer hir Aktivitéiten
eranzeschécken.

D'Artikelen sinn ënnert der Verantwortung vum jeeweilege Signataire.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am 18. Dezember 2013 legte der Gemeinderat mit dem einstimmigen Votum des Haushaltsplans für das Jahr 2014 wohl den Grundstein für die bedeutendsten kommunalen Veränderungen für die nächsten Jahrzehnte. Das Budget 2014 sticht keineswegs hervor durch die in ihm verankerten außergewöhnlichen Projekte, sondern es legt durch die stolze Summe von 2.900.000€, hervorgebracht für die Anschaffung diverser Grundstücke auf dem Gebiet der Gemeinde, die Weichen in eine neue, verheißungsvolle Zukunft.

Was ist geplant und warum diese gewaltigen Ausgaben?

Im Prinzip stecken hinter dieser Summe gleich zwei Großprojekte: 900.000€ werden für die Anschaffung neuer Grundstücke rund um die Schule in Gilsdorf gebraucht, sodass, wenn nötig, bedingt durch größere Bauvorhaben auf dem Plateau des „Borderbour“ genügend Raum zur Vergrößerung der Grundschule bereit steht; 2 weitere Millionen gelten dem Ankauf eines Grundstücks auf dem Gebiet der Sektion Bettendorf, wobei darauf verwiesen werden muss, dass diese Summe als Ansparung zu betrachten ist, also erst einen Teil des Gesamtpreises des zum Ankauf stehenden Grundstücks darstellt.

Gebraucht wird dieser Baugrund zur Verwirklichung zweier Vorhaben, die seit längerem schon die Gemüter der Gemeinderatsmitglieder bewegen. Zum einen befinden sich die Infrastrukturen des technischen Dienstes in einem ziemlich desolaten Zustand und zum anderen wünscht sich auch die Musikgesellschaft aus Gilsdorf neue Räumlichkeiten, die größer und moderner sind. Durch den Grundstückserwerb sollen nun die Infrastrukturen für einen modernen technischen Dienst erstellt werden, woran an diesen auch ein neues Zentrum für die beiden in unserer Gemeinde ansässigen Feuerwehrgesellschaften gekoppelt werden soll, so dass die Gemeindeverantwortlichen zur Kostensenkung auf die Fusion der beiden Wehren setzen. Sobald diese Infrastrukturen stehen, können die in Bettendorf frei werdenden Gebäude abgerissen werden und die Terrains auf denen sie standen,

alsdann als Bauland verkauft werden, so dass mittels dieser Einnahmen ein Großteil der Ausgaben, die das besagte Projekt die Gemeinde kosten wird, gedeckt werden können. Zudem, sobald die Wehr aus Gilsdorf ihre aktuellen Lokalitäten im Kulturzentrum in Gilsdorf verlassen kann, können diese alsdann umgebaut und der Musikgesellschaft zur Verfügung gestellt werden.

Alsdann stellt sich die Frage, was aus der Alten Schule in Gilsdorf werden wird. Die Räte sind sich im Prinzip einig darin, dass der Festsaal erhalten werden soll, für dessen Renovierung natürlich auch wieder Kosten anfallen werden, vor allem weil der Sanitärbereich in einem wirklich schlechten Zustand ist und absolut erneuert werden muss. Offen bleibt noch die Frage, was mit den restlichen Räumen passieren wird.

Sieht man sich den Haushaltplan für das Jahr 2014 an, so sticht ein zweiter Millionenbetrag in die Augen, die für den Bau der Maison Relais genutzt werden. Im Prinzip, sollen diese Arbeiten noch dieses Jahr beginnen. Des Weiteren stehen 600.000€ im Budget für die Renovierung der „Fraeschegaass“ sowie des „Krippel“. Damit dieses Projekt in Angriff genommen werden kann, gilt es in einer ersten Phase einen Zufahrtsweg entlang der Sauer zu erstellen, so dass alle Anrainer weiterhin problemlos zu ihren Häusern gelangen während dem gesamten Zeitraum den die Arbeiten umfassen. Vorgesehen ist, sämtliche Infrastrukturen zu erneuern: Kanal, Post, Gas, Trinkwasserleitung, Elektrizität. Zudem soll auch die Straßenbeleuchtung komplettiert werden, so dass die gesamte Straße besser ausgeleuchtet ist.

Erwähnenswert ist, dass mehrere Posten im Budget verankert sind, die darauf zielen, Gefahrenpunkte im Verkehr zu reduzieren, sowie überall in unseren Dörfern 30er Zonen einzuführen. Für den „Séchere Schoulwee“ stehen 140.000€ im Budget, hinzurechnen kann man das Versetzen der Mauer beim Hause Brepsom, so dass den Autofahrern, die von der Brückenstraße auf die Hauptstraße auffahren wollen, ein besseres Sichtfeld geboten wird und dementsprechend ein

großer Gefahrenpunkt in Bettendorf selbst eliminiert wird. Zudem wird in Gilsdorf eine elektronisch im Boden versenkbarer Pfosten dafür sorgen, bei Schulanfang sowie –ende, keine Autos mehr hier zirkulieren und somit den Schülern ein Höchstmaß an Sicherheit an diesem Gefahrenpunkt geboten wird.

In Gilsdorf ist des Weiteren vorgesehen Arbeiten am Friedhof durchzuführen, so soll die Friedhofseinfahrt erneuert werden sowie ein Kolumbarium errichtet werden. An den Sanitäreinrichtungen des Fußballplatzes soll die Fassade erneuert werden, so dass für beide Unternehmen 125.000€ vorgesehen sind.

In Bettendorf sind vorgesehen das Gebäude der Post sowie das Dach des „Härenhäuses“ zu renovieren und für beide Projekte stehen jeweils 50.000€ im Haushaltsplan. Der technische Dienst erhält noch einen neuen Transporter und wenn die Gemeindeverantwortlichen endlich eine Einigung mit dem Wasserwirtschaftsamt finden betreffend die Instandsetzung der „Dam“, dann kann auch dieses Projekt durchgeführt werden. Hierzu wurden 200.000€ vorgesehen, wobei das Wasserwirtschaftsamt für dieses Projekt höchst wahrscheinlich keine Zuschüsse hinzu steuert, da es nicht Bestandteil eines größeren Projekts zur Hochwasserabwehr darstellt.

Über das Voranschreiten all dieser Projekte und Vorhaben wird der Schöffenrat sie selbstverständlich permanent auf dem Laufenden halten.

Mat léiwe Gréiss,

Äre Schäfferot

CONSEIL COMMUNAL GEMEINDERATSSITZUNG

25.09.2013

Présents / Anwesend: Albert Back, Pascale Meyers-Hansen, Patrick Mergen, Suzette Schannel-Serres, Laure Simon-Becker, José Vaz do Rio, Martien Kelders, Jean-Marie Sauber, Romain Heirens

Absent / Abwesend: -

01. Après avoir entendu les explications de Monsieur Jo André, préposé forestier du triage de Tandel, le conseil communal approuve avec sept voix contre une (Heirens) et une abstention (Kelders) le plan de gestion annuel 2014 pour la forêt communale de Bettendorf. Au plan de gestion protection de la nature en milieu ouvert un montant de 8.000 € est prévu, au plan de gestion durable et protection des forêts un montant de 60.000 € est prévu et pour les recettes un montant de 89.800 € est prévu. La recette pour la protection des ressources cynégétiques et de la faune sauvage est estimée à 5.500 €. Pour la sensibilisation et l'information du public un montant de 16.500 € est prévu, pour la logistique un montant de 12.000 € est prévu et pour la gestion du personnel un montant de 8.000 € est prévu. Au total, pour les investissements un montant de 104.500 € est prévu et les recettes sont estimées à 95.300 €.
02. La modification du budget ordinaire de l'exercice 2013 prévoit des dépenses supplémentaires d'un montant total de 381.900 €.
03. Un crédit supplémentaire destiné au paiement des frais d'honoraires du bureau Zeyen et Baumann est approuvé à l'unanimité, au montant de 5.000 €.
04. Unaniment le conseil communal approuve une convention avec le Ministère de la Famille concernant le service pour jeunes pour l'année 2013.
05. Unaniment le conseil communal approuve un acte notarié concernant l'acquisition d'un terrain sis au lieu-dit « route de Diekirch », d'une contenance de 6 centiares.
06. Le conseil approuve unanimement les contrats d'affermage du 17 septembre 2013.
07. Les taux multiplicateurs à appliquer pour l'année d'imposition 2014 en matière d'impôt foncier sont fixés à 350 % et en matière d'impôt commercial à 290 %.
08. Des titres de recettes au montant total de 3.584.906,80 € sont signés.
01. Nach den Erläuterungen des zuständigen Revierförstern, Herrn Jo André, genehmigt der Gemeinderat mit sieben Stimmen gegen eine (Heirens) und einer Enthaltung (Kelders) den Forstwirtschaftsplan 2014 der Gemeinde Bettendorf. Dieser sieht Ausgaben in Höhe von 104.500 € und Einnahmen von 95.300 € vor. Die Ausgaben sind wie folgt aufgeteilt: 8.000.- € für den Naturschutz 60.000.- € für die Bewirtschaftung und den Schutz der kommunalen Wälder. 8.000.- € für zusätzliche Personalkosten 12.000.- € für Logistikkosten 16.500.- € für öffentliche Sensibilisierungsarbeiten.
02. Im ordinären Haushalt werden Mehrausgaben von 381.900 € genehmigt.
03. Einstimmig genehmigt der Rat einen außerordentlichen Kredit in Höhe von 5.000 €, um die Honorarrechnung des Büro Zeyen und Baumann zu begleichen.
04. Einstimmig genehmigt der Rat eine Konvention mit dem Familienministerium.
05. Einstimmig genehmigt der Rat einen notariellen Akt für den Ankauf einer Parzelle gelegen in der „route de Diekirch“ in Bettendorf.
06. Der Rat genehmigt einstimmig die Verpachtungsverträge vom 17. September 2013.
07. Die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer für das Jahr 2014 werden auf 350 % resp. 290 % angehoben.
08. Einnahmeerklärungen in Höhe von 3.584.906,80 € werden unterzeichnet.
09. Einstimmig genehmigt der Rat eine Konvention betr. den Teilbebauungsplan „Fischer“ in Gilsdorf.
10. Mit acht Stimmen und einer Enthaltung (Serres) genehmigt der Rat eine Abänderung der Verkehrsordnung in Gilsdorf, welche benötigt wird während des Baus der Infrastrukturen des Teilbebauungsplanes „Fischer“ in Gilsdorf.

09. Unanimement le conseil communal approuve une convention et le projet d'exécution y relatif concernant le plan d'aménagement particulier « Fischer » à Gilsdorf.
10. Avec huit voix et une abstention (Serres) le conseil communal confirme une modification temporaire du règlement de la circulation à Gilsdorf pour les besoins de la réalisation des travaux d'infrastructure du PAP FISCHER à Gilsdorf.
11. Avec huit voix et une abstention (Becker) le conseil communal approuve la modification ponctuelle du plan d'aménagement général de la commune de Bettendorf à Gilsdorf en vue de la construction d'un nouvel Lycée Agricole.
11. Mit acht Stimmen und einer Enthaltung (Becker) genehmigt der Rat eine punktuelle Abänderung des Bebauungsplanes in Gilsdorf für den Bau der neuen Ackerbauschule.

AVIS

MODIFICATION DE LA PARTIE ÉCRITE DU PLAN D'AMÉNAGEMENT GÉNÉRAL DE LA COMMUNE DE BETTENDORF

Il est porté à la connaissance du public que par décision du 15 mai 2013, réf. 72C-008-2011, Bettendorf, le Ministre de l'Intérieur et à la Grande Région a approuvé, sur base de l'article 108ter de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain, qui renvoie aux dispositions du titre 3 de la loi précitée, telles qu'elles étaient en vigueur jusqu'au 1er août 2011, notamment aux articles 15 et 18, la délibération du conseil communal du 11 juillet 2012 portant adoption définitive du projet de modification de la partie écrite du plan d'aménagement général de la commune de Bettendorf, présenté par les autorités communales.

*Bettendorf, le 24 septembre 2013
pour l'administration communale,
Le bourgmestre, le secrétaire*

AVIS

MODIFICATION PONCTUELLE DU PLAN D'AMÉNAGEMENT GÉNÉRAL DE LA COMMUNE DE BETTENDORF

PORTANT SUR DES FONDS SIS À BLEESBRÜCK, AU LIEU-DIT « BEI DER BLEESBRÜCK », PRÉSENTÉE PAR LES AUTORITÉS COMMUNALES ET ÉLABORÉ PAR LE BUREAU D'ARCHITECTES ZEYEN ET BAUMANN.

Il est porté à la connaissance du public que par décision du 2 septembre 2013, réf. 72C-009-2013 Bettendorf, le Ministre de l'Intérieur et à la Grande Région a approuvé, sur base de l'article 18 de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain, la délibération du conseil communal du 11 juin 2013 portant adoption du projet de modification du plan d'aménagement général de la commune de Bettendorf, concernant des fonds sis à Blesbrück, au lieu-dit « Bei der Blesbrück », présenté par les autorités communales.

Cette décision ne sort ses effets sans préjudice des charges qui grèvent ou pourront grever les fonds en question en vertu de dispositions à prendre sur la base de l'article 5 de la loi du 19 janvier 2004 concernant la protection de la nature et des ressources naturelles.

*Bettendorf, le 24 septembre 2013
pour l'administration communale,
Le bourgmestre, le secrétaire*

CONSEIL COMMUNAL GEMEINDERATSSITZUNG

23.10.2013

Présents / Anwesend: Albert Back, Pascale Meyers-Hansen, Patrick Mergen, Suzette Schannel-Serres, Laure Simon-Becker, José Vaz do Rio, Martien Kelders, Romain Heirens

Absent / Abwesend: Jean-Marie Sauber

- | | |
|--|--|
| 01. La rémunération de l'ouvrier communal M. Raymond Theis est fixée par décision unanime. | 01. Das Gehalt des Gemeindearbeiters Raymond Theis wird einstimmig festgesetzt. |
| 02. Avec six voix et deux abstentions (Hansen, Serres) le conseil communal décide de maintenir la taxe pour la vente d'un règlement communal sur les bâtisses et de publier ledit règlement sur le site internet de la commune www.bettendorf.lu . | 02. Mit 6 Stimmen und zwei Enthaltungen (Hansen, Serres) beschließt der Rat die Gebühr für den Verkauf einer Kopie der Bautenverordnung beizubehalten, sowie diese auf der Internetseite der Gemeinde zu veröffentlichen (www.bettendorf.lu). |
| 03. Unanimement le conseil communal décide de se prononcer pour l'adhésion des communes de Diekirch et de Mertzig au syndicat intercommunal de gestion informatique S.I.G.I. | 03. Einstimmig spricht der Rat sich für den Beitritt der Gemeinden Diekirch und Mertzig ins interkommunale Informatiksyndikat SIGI aus. |
| 04. Unanimement le conseil communal décide de redéfinir l'ordre des priorités de la maison relais de la commune de Bettendorf. Le nouvel ordre des priorités est publié en annexe au présent rapport en langue française. | 04. Einstimmig definiert der Rat die Prioritätenliste betr. die Einschreibungen in die Maison Relais neu. Die Prioritätenliste befindet sich, in französischer Sprache, im Anhang. |
| 05. Unanimement le conseil communal décide de changer la dénomination de « Moschbiert » en « um Kempchen » pour deux maisons longeant la N14 à Gilsdorf. | 05. Einstimmig beschließt der Rat die Adresse der Häuser, gelegen an der N14 in Gilsdorf von „Moschbiert“ auf „um Kempchen“ umzubenennen. |
| 06. Le rôle concernant les taxes sur la consommation d'eau potable au montant de 70.500,39 €, le rôle concernant la canalisation (taxe variable) au montant de 23.786,42 € et celui concernant les droits d'auteurs (pour la localité de Bettendorf) au montant de 27.440,00 € sont approuvés. | 06. Folgende Steuerrollen werden wie folgt festgelegt:
Benutzung des Kanalnetzes 23.786,42 €
Wassertaxe 70.500,39 €
Autorenrechte 27.440,00 € |
| 07. Des titres de recettes au montant total de 784.031,61 € sont signés. | 07. Einnahmeerklärungen in Höhe von 784.031,61 € werden unterzeichnet. |

LISTE DES PRIORITÉS POUR LA MAISON RELAIS

Tous les enfants âgés entre 3 et 12 ans habitant sur le territoire de la commune de Bettendorf et/ou fréquentant l'école fondamentale de celle-ci ou profitant d'un enseignement alternatif offert dans une des écoles spécialisées du pays (CED; Centre de Logopédie, ...) peuvent profiter des services offerts par la Maison Relais de Bettendorf.

En cas d'un nombre d'inscriptions supérieur à la capacité d'accueil maximale arrêtée par l'agrément établi par le ministre ayant dans ses attributions la famille, priorité absolue sera donnée:

1. aux familles monoparentales en situation défavorisée (besoins sociaux, enfants à besoins éducatifs spécifiques, inscription à l'ADEM, ... (sur présentation de pièces valables confirmant la situation de détresse))
2. aux familles où les deux parents travaillent à plein temps et qui se trouvent en situation défavorisée (besoins sociaux, enfants à besoins éducatifs spécifiques, inscription à l'ADEM, ... (sur présentation de pièces valables confirmant la situation de détresse))
3. aux familles monoparentales
4. aux familles où les deux parents travaillent à plein temps ou sont en formation (continue) à plein temps
5. aux familles où les deux parents travaillent dont un travaille à temps réduit y compris le bénévolat ou fait une formation (continue) à temps réduit

La date et l'heure de dépôt de la fiche d'inscription fera foi au cas où le nombre de demandes d'inscription total est supérieur à la capacité d'accueil maximale et que plusieurs demandes d'inscription remplissent les mêmes critères d'admission cités ci-dessus.

Si, au courant de l'année scolaire, la capacité d'accueil maximale de la Maison Relais serait atteinte (surtout entre 12h00 et 14h00), la Maison Relais se réserve le droit de demander aux parents d'enfants ne remplissant aucune des priorités arrêtées ci-dessus de se mettre d'accord sur des plages d'inscription alternatives ou de rechercher une solution alternative organisée par eux-mêmes. Touchés par cette demande sont ensuite les enfants de parents non résidant sur le territoire de la commune de Bettendorf mais qui y sont scolarisés et finalement ceux d'une priorité inférieure en commençant par ceux qui ont déposé leur fiche d'inscription en dernier lieu.

Afin que la fiche d'inscription soit valable, il est indispensable de fournir les pièces suivantes:

- › Certificats de travail des personnes investies de l'autorité parentale attestant que ceux-ci occupent un emploi salarié en indiquant les heures de travail hebdomadaires ou en présentant une attestation d'une inscription à l'ADEM
- › Certificat de composition de ménage, délivré par le bureau de la population de l'administration communale
- › Copie de la carte d'adhésion chèque-service
- › Copie de la carte de vaccination de l'enfant
- › Le cas échéant certificat médical attestant les allergies et/ou les intolérances
- › Le cas échéant fiche avec les antécédents médicaux (problèmes cardiaques, épilepsie, asthme, diabète, etc).

CONSEIL COMMUNAL GEMEINDERATSSITZUNG

27.11.2013

Présents / Anwesend: Albert Back, Pascale Meyers-Hansen, Patrick Mergen, Laure Simon-Becker, José Vaz do Rio, Martien Kelders, Jean-Marie Sauber, Romain Heirens

Absent / Abwesend: Patrick Mergen (1-5, 6), Suzette Schannel-Serres, Heirens (point 8)

- | | |
|--|---|
| 01. Avec quatre voix contre trois (Heirens, Kelders, Vaz Do Rio) le conseil communal décide de refixer la redevance eau destinée à la consommation humaine. | 01. Mit vier gegen drei Stimmen (Heirens, Kelders, Vaz do Rio) erhöht der Rat die Wassertaxe. |
| 02. Avec quatre voix contre trois (Heirens, Kelders, Vaz Do Rio) le conseil communal décide de fixer nouvellement la redevance assainissement. | 02. Mit vier gegen drei Stimmen (Heirens, Kelders, Vaz do Rio) erhöht der Rat die Kanaltaxe. |
| 03. Avec six voix contre une (Heirens) le conseil communal introduit une taxe sur les immeubles bâtis occupés (c'est à dire pour les immeubles où personne n'est enregistrée à la commune pendant 18 mois) au montant de 500 euros par année et à partir de la 2 ^e année 1.000 € par logement et par année. | 03. Mit sechs Stimmen gegen eine (Heirens) führt der Rat eine Taxe betr. leerstehende Wohnungen ein. Somit kosten leerstehende Wohnungen (d.h. Wohnungen in denen während 18 Monaten niemand gemeldet ist) 500 Euro pro Jahr und ab dem 2. Jahr 1.000 € pro Jahr) |
| 04. Unanimement le conseil communal approuve le budget de l'année 2014 de l'office social. | 04. Einstimmig genehmigt der Rat den Haushalt für das Jahr 2014 des Sozialamtes Nordstad. |
| 05. Unanimement le conseil communal confirme le règlement temporaire de la circulation relative à la manifestation « Fräeschebal 2014 ». | 05. Einstimmig bestätigt der Rat das zeitliche Verkehrsreglement betr. die Veranstaltung „Fräeschebal 2014“ in Bettendorf. |
| 06. Unanimement le conseil communal confirme le règlement temporaire de la circulation dans la rue des Prés à Gilsdorf. | 06. Einstimmig bestätigt der Rat das zeitliche Verkehrsreglement in der rue des Prés in Gilsdorf. |
| 07. Avec sept voix contre une (Heirens), le conseil communal approuve une convention avec la Société Nationale des habitations à Bon Marché concernant l'implantation des habitations à Bettendorf. | 07. Mit sieben gegen eine Stimme (Heirens) genehmigt der Rat eine Konvention mit der Société Nationale des Habitations à Bon Marché für den Bau von Immobilien in Bettendorf. |
| 08. Unanimement le conseil communal approuve une convention avec Romain Heirens. | 08. Einstimmig genehmigt der Rat eine Konvention mit Romain Heirens. |
| 09. Avec sept voix et une abstention le conseil communal approuve un avenant à la convention concernant e-movin. | 09. Mit sieben Stimmen und einer Enthaltung (Becker) genehmigt der Rat eine Verlängerung des Vertrages E-movin Nordstad. |
| 10. Le conseil communal approuve unanimement des compromis de vente concernant des terrains à Gilsdorf. | 10. Einstimmig genehmigt der Rat Kaufvereinbarungen betr. einige Grundstücke in Gilsdorf. |
| 11. Unanimement le conseil communal avise favorablement le dossier relatif à l'évaluation des incidences sur l'environnement concernant la modification et l'agrandissement de la station d'épuration à Blesbruck. | 11. Einstimmig beschließt der Rat die Umweltverträglichkeitsstudie betr. den Ausbau der Kläranlage Blesbruck gut zu heißen. |

12. Les subsides ordinaires de l'année 2014 sont fixés comme suit:

12. Die ordinären Subsidien für das Jahr 2014 werden einstimmig, wie folgt, genehmigt.

I. à charge de l'article 3/839/648110/99001 du budget de 2014

1. Fanfare des Sapeurs Pompiers Bettendorf	2.110 € n.i. 719,84 au 1.7.2010
2. Fanfare des Sapeurs Pompiers Gilsdorf	2.110 €
3. Chorale Ste Cécile Bettendorf	1.490 €
4. Chorale Ste Cécile Gilsdorf	1.490 €
5. Société de Chant Moestroff	1.490 €
6. Grupo de Cantares Portugueses Gilsdorf	300 €
7. Club des Jeunes Bettendorf	500 €
8. Club des Jeunes Gilsdorf	500 €
9. Fraen a Mammen Bettendorf	500 €
10. Carpe Vitam	500 €
11. APEEPP	500 €

II. à charge de l'article 3/825/648110/99001 du budget de 2014

1. FC Jeunesse Gilsdorf	2.980 € n.i. 719,84 au 1.7.2010
2. Fëscherclub « De Bârw » Gilsdorf	500 €
3. Société de Gymnastique « La Villageoise » Bettendorf	1.240 €
4. Wanderfrënn Bettendorf	750 €
5. DTC Gilsdorf	1.490 €
6. Indica Bettendorf	1.240 €
7. Aikido Bettendorf	500 €
8. Sportclub « Vila Pouca » Bettendorf	500 €
9. HSV Sauerdall	250 €
10. FC Bettendorf	300 €

III. à charge de l'article 3/430/648110/99001 du budget de 2014

Syndicat d'Initiative Bettendorf 1.000 € n.i. 719,84 au 1.7.2010

IV. à charge de l'article 3/320/648110/99001 du budget de 2014

Fédération cantonale des Sapeurs Pompiers 200 €

V. à charge de l'article 3/411/648110/99001 du budget de 2014

Coin de Terre et du Foyer Gilsdorf 500 € n.i. 719,84 au 1.7.2010

VI. à charge de l'article 3/150/648110/99001 du budget de 2014

1. Service Krank Kanner Doheem	130 €
2. Aide aux Enfants atteints d'un Cancer	130 €
3. Lëtzebuerger Kannerduerf Mersch	100 €
4. Patlux	50 €
5. Unicef	100 €
6. SOS Interfonds	100 €
7. Jeunesse Musicale	100 €
8. Fondation Luxembourgeoise contre le Cancer	130 €
9. Fondation Recherche sur le Sida	130 €
10. Association des Aveugles	130 €
11. Association des Handicapés	50 €
12. Association Sportive des Handicapés Physiques	50 €
13. Fondation Autisme Luxembourg	100 €
14. Amicale 3ten Alter	250 €
15. Association Luxembourgeoise Alzheimer	100 €
16. La Sécurité Routière	150 €
17. Luxembourg Air Rescue	130 €
18. Médecins sans Frontières	200 €
19. Handicap International	130 €
20. Fondation Raoul Follereau	130 €
21. Chrëschte mam Sahel	75 €
22. Protection des Animaux	75 €
23. Fondation Hëllef fir d'Natur	75 €
24. Hëllef Doheem	130 €

13. Des titres de recettes au montant total de 101.126,72 € sont signés.

13. Einnahmeerklärungen in Höhe von 101.126,72 € werden unterzeichnet.

REDEVANCE ASSAINISSEMENT

L'essentiel du règlement:

Conformément aux dispositions de la loi du 19 décembre 2008 relative à l'eau, toutes les communes doivent fixer, leur redevance pour l'assainissement des eaux usées (ancienne taxe canalisation) en considération du coût de revient, donc de sorte à couvrir les dépenses en la matière.

L'Administration de la Gestion de l'Eau, avec les données leur fournies par notre Commune et notre bureau d'Etude, a procédé au recalcul des taxes et nous a proposé une tarification rééquilibrée que nous venons d'adapter suivant délibération de notre Conseil Communal du 27 novembre 2013.

Cette nouvelle tarification sera applicable à partir du 1er juillet 2014.

A partir de la lecture des compteurs d'eau (potable) au début du mois de juillet 2014, ladite « redevance assainissement » comportera donc deux volets, à savoir une partie fixe et une partie variable, alors que du côté du coût de revient il en est de même.

a. La partie fixe est basée sur une valeur EHm théorique (équivalent-habitant moyen = la charge polluante moyenne engendrée par un habitant « ordinaire », laquelle est liée à l'activité du polluant (restauration, habitation, commerce, administration, ...). Le conseil a fixé la redevance pour 1 EHm à 27 € / an. Ainsi, comme pour chaque ménage 2,5 EHm (= moyenne statistique générale pour un ménage au Luxembourg) seront mis en compte, la partie fixe annuelle à payer par un ménage s'élève à 67,5 €.

Pour les exploitations agricoles, le EHm est fixé à 82 €.

Cependant, une différence est faite entre les exploitations agricoles qui disposent d'un seul raccordement au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine et où leur étable (local de stockage de lait) est, par le même compteur, liée au réseau de distribution d'une part et d'autre part ceux où le local de stockage dispose d'un compteur/raccordement séparé.

Pour la partie d'habitation des exploitations agricoles, la part fixe est composée par un forfait de 2,5 EHm, soit à 205 €.

Pour le local de stockage de lait raccordé au réseau public d'assainissement la partie fixe est de 20 EHm, soit de 1.640 €.

ABWASSERGEBÜHR

Das Wesentliche der neuen Bestimmungen:

Die vollständige Satzung betreffend die Abwassergebühr steht lediglich in französischer Sprache zur Verfügung. Nachfolgend finden Sie das Wesentliche davon in Deutsch.

Gemäß den Bestimmungen des Wasserrahmengesetzes vom 19. Dezember 2008, muss jede Gemeinde ihre Entwässerungsgebühr / Abwassergebühr kostendeckend festsetzen.

In unserer Gemeindefassung vom 27. November 2013 haben wir daher eine neue Satzung gestimmt, und die Abwassergebühren neu geregelt und dies nach Vorgaben seitens des Wasserwirtschaftsamtes, welches die Gebühren, auf Basis der Daten, welche wir dem Amt zukommen haben lassen, berechnet hat.

Ab der Wasserzählerablesung Anfang Juli 2014, wird daher die genannte Abwassergebühr zwei Anteile begreifen, einen fixen und einen variablen. Dies entspricht somit auch den Kosten, welche auch einen festen Bestandteil (zBsp Leitungsnetz und -anlagen) und einen variablen Bestandteil (Abwasserklärung, Personalkosten, ...) aufweisen.

a. Der fixe Anteil basiert auf einem theoretischen mEWG (mittlerer Einwohnergleichwert – entspricht der durchschnittlichen Abwasserbelastung die durch 1 Einwohner verursacht wird) der von der jeweiligen Aktivität (Wohnen, Handel, Gaststätte, ...) des Verschmutzers abhängig ist. Der Gemeinderat hat eine Gebühr von 27 € pro mEGW festgelegt. Da pro Haushalt ein Wert von 2,5 mEGW festgelegt wurde (dies entspricht dem statistischen Mittelwert für ganz Luxemburg für die Anzahl von Personen in einem Haushalt) beläuft der fixe Anteil sich auf 67,5 € pro Jahr pro Haushalt.

Für die landwirtschaftlichen Betriebe wird der mEWG auf 82 € festgelegt.

Es wird jedoch unterschieden zwischen Betrieben, welche ihre Melkkammer an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen haben und jenen, die das nicht getan haben.

Für die Wohneinheit, wird der fixe Anteil auf 2,5 mEGW festgelegt und beträgt also 205 €.

Für die Melkkammer, welche an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen ist, beträgt der fixe Anteil 20 mEGW also 1.640 €.

A ce sujet, il échet de donner en considération qu'au niveau de l'épuration le lait est très difficilement dégradable (schwer abbaubar).

b. La partie variable est en relation avec la quantité d'eau provenant de la distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine (= eau potable). Pour les ménages, la redevance variable est fixée à 2,80 € par m³ d'eau provenant de la distribution publique.

Pour le secteur agricole, le prix du m³ d'eau provenant de la distribution publique est 1,40 €.

Un forfait de 50m³ par an et par personne faisant partie du ménage est appliqué, sauf s'il existe un raccordement séparé.

Cependant, si la consommation effective annuelle est inférieure à ces 50m³ par personne, seule la consommation effective est prise en compte

Pour les locaux de stockage raccordés au réseau public d'assainissement un forfait de 50m³ par an est appliqué.

Hier ist darauf hinzuweisen, dass die Milch sehr schwer abbaubar ist, was die Preiserhöhung erklärt.

b. Der variable Anteil ist an die Trinkwassermenge gebunden, welche aus dem öffentlichen Netz entnommen wird. Für Haushalte liegt diese Gebühr bei 2,80 € / m³ Trinkwasser.

Für den landwirtschaftlichen Sektor beträgt die Gebühr pro m³ 1,40 €. Jedoch wird für Betriebe, welche nicht über einen separaten Wasseranschluss für Stallungen verfügen, eine Pauschale in Höhe von 50 m³ pro Jahr pro Person, welche zum 1. Januar in betreffendem Haushalt gemeldet war, veranschlagt. Sollte der Verbrauch geringer sein, wird nur der tatsächliche Verbrauch verrechnet.

Dies ist nötig, da der wesentliche Wasseranteil, welcher vom Vieh getrunken wird, nicht in das öffentliche Abwassernetz eingeleitet wird und somit auch nicht zu berechnen ist. Derselben Logik nach wird somit keine Abwassergebühr, weder fix noch variabel, aufgrund von Wasseranschlüssen in den Viehpferchen berechnet.

Pro Melkkammer wird ein Pauschalwasserverbrauch von 50m³ pro Jahr festgelegt.

MODIFICATION DES TAXES ET REDEVANCES SUR L'ASSAINISSEMENT.

Par la présente il est porté à la connaissance du public qu'en séance du 27 novembre 2013 le conseil communal a décidé de modifier les taxes et redevances à percevoir sur l'assainissement comme suit :

Article 1er – Partie fixe

a) secteur des ménages: 27,00 € par EHm / an

Les valeurs EHm respectivement à appliquer par groupe ou activité sont déterminées d'après le tableau ci-suit :

I : Population résidente		
Groupe ou activité	Charge polluante moyenne (EHm)	
Population résidente	2,5	EHm / unité d'habitation (maison unifamiliale ou appartement)
Logement de café	1,0	EHm / chambre
II : Activités publiques et collectives		
Groupe ou activité	Charge polluante moyenne (EHm)	
Hôpital, clinique, maison de soins	2,5	EHm / lit selon capacité autorisée
Centres intégrés pour personnes âgées	2,0	EHm / lit selon capacité autorisée
Foyer de jour pour personnes âgées	0,2	EHm / personne selon capacité autorisée
Crèche, école	0,1	EHm / enfant selon capacité autorisée
Internat	0,6	EHm / enfant selon capacité autorisée
Cantine, maison relais	0,2	EHm / chaise selon capacité autorisée
Piscine couverte (avec ou sans sauna)	0,3	EHm / visiteurs selon capacité autorisée
Piscine à l'air libre	0,1	EHm / visiteurs selon capacité autorisée
Centre polyvalent, salle de spectacle, centre sportif	3,0	EHm / tranche entamée de 100 m ² de surface bâtie
Lieu de culte	2,0	EHm / lieu de culte
III : Hôtellerie, restauration et tourisme		
Groupe ou activité	Charge polluante moyenne (EHm)	
Résidence secondaire	2,5	EHm / unité
Hôtel et auberge (sans l'activité gastronomique)	0,6	EHm / lit selon capacité autorisée
Gîte rural	4,0	EHm / gîte
Camping (sans l'activité gastronomique, sans piscine)	0,5	EHm / emplacement selon capacité autorisée
Restaurant	< 25 chaises	5,0
	< 50 chaises	10,0
	≥ 50 chaises	0,3
		EHm / chaise selon capacité autorisée
Café, salon de consommation	< 25 chaises	4,0
	< 50 chaises	7,0
	≥ 50 chaises	0,2
		EHm / chaise selon capacité autorisée

IV : Activités artisanales et commerciales

Groupe ou activité	Charge polluante moyenne (EHm)	
Administration, bureau, guichet, assurance, banque, cabinet médical, cabinet de notaire ou autre service	(≤ 10 employés*)	0,1
	(> 10 employés *)	+0,5
Commerce (sans production) : Grande surface, épicerie, point de vente alimentaire, magasin, boutique	(≤ 10 employés*)	2,5
	(> 10 employés *)	+1,5
Boucherie, poissonnerie, boulangerie, pâtisserie (site de production avec vente)	(≤ 10 employés*)	10,0
	(> 10 employés *)	+6,5
Salon de coiffure	(≤ 10 employés*)	6,0
	(> 10 employés *)	+4,0
Entreprise de transport de marchandises et de construction (avec ou sans dépôt)	(≤ 10 employés*)	3,5
	(> 10 employés *)	+2,5
Grange, atelier de réparation de véhicules automoteurs	(≤ 10 employés*)	15,0
	(> 10 employés *)	+10,0
Atelier mécanique, vente de pneus	(≤ 10 employés*)	5,5
	(> 10 employés *)	+3,5
Artisanat, menuisier, électricien, carreleur, peintre, plombier, installateur sanitaire, charpentier (avec ou sans dépôt)	(≤ 10 employés*)	3,5
	(> 10 employés *)	+2,5
Nettoyage à sec	(≤ 10 employés*)	30,0
	(> 10 employés *)	+20,0
Buanderie	20,0	EHm / tranche entamée de 100to de linge traités par an
Mazout et combustibles	10,0	EHm / entreprise
Station service (avec ou sans shop)	3,5	EHm / station
Installation de lavage de voitures	15,0	EHm / installation
Distillerie d'alcool, vinaigre	0,5	EHm / tranche entamée de 1000 l d'alcool ou de vinaigre pur produits par an

* Sont pris en compte le salariat et le patronat du 1er janvier de l'année courante.

En cas de non occupation des lieux, le consommateur sera taxé d'une charge polluante moyenne annuelle de 2,0 EHm.

V : Activités agricoles

Groupe ou activité	Charge polluante moyenne (EHm)	
Chambre à lait	20,0	EHm / chambre
Abattage occasionnel (poids vif ≤ 10 to)	7,0	EHm / local d'abattage
Abattage régulier (poids vif > 10 to)	Suivant convention ou mesures	
Production de vin (à partir de moût de raisin)	1,0	EHm / tranche entamée de 100 hl de vin produit par an
Production de vin (à partir de raisins)	2,0	EHm / tranche entamée de 100 hl de vin produit par an

VI : Activités industrielles (« Starkverschmutzer »)

Groupe ou activité	Charge polluante moyenne (EHm)
Industrie agroalimentaire d'envergure (EHm ≥ 300) : boucherie, boulangerie, brasserie artisanale, production de boissons, transformation du lait	Suivant convention ou mesures
Autres entreprises et établissements industriels produisant des eaux très polluées (EHm ≥ 300)	Suivant convention ou mesures

b) secteur industriel: 94,00 € par EHm /an

Les valeurs EHm respectivement à appliquer par groupe ou activité sont déterminées d'après le tableau figurant au point a) ci-avant.

c) secteur agricole :

- 1) Pour les exploitations agricoles disposant d'un raccordement au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine alimentant en même temps la ou les partie(s) d'habitation et un ou plusieurs étables :
- sans raccordement d'un local de stockage de lait au réseau public d'assainissement :
82,00 € par EHm / an, en appliquant un forfait de 2,5 EHm par unité d'habitation.
 - avec raccordement d'un local de stockage de lait au réseau public d'assainissement :
82,00 € par EHm / an, en appliquant un forfait de 2,5 EHm par unité d'habitation et un forfait de 20 EHm pour la chambre à lait.
- 2) Pour les exploitations agricoles disposant, pour la partie d'habitation, d'un raccordement séparé au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine:
- 82,00 € par EHm / an, en appliquant un forfait de 2,5 EHm par unité d'habitation.
- 3) Pour les étables et parcs à bétails raccordés séparément au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine :
- sans raccordement d'un local de stockage de lait au réseau public d'assainissement.
Aucune partie fixe de redevance assainissement n'est due.
 - avec raccordement d'un local de stockage de lait au réseau public d'assainissement :
82,00 € par EHm / an, en appliquant un forfait de 20 EHm pour la chambre à lait.
 - avec raccordement de locaux utilitaires quelconques (p. ex. cabinet d'aisance) au réseau public d'assainissement :
82,00 € par EHm / an en appliquant un forfait de 0,1 EHm pour le local utilitaire.

Article 2 – Partie variable

a) secteur des ménages : 2,80 / m³ d'eau provenant de la distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine

b) secteur industriel : 1,05 € / m³ d'eau provenant de la distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine

c) secteur agricole :

1) Pour les exploitations agricoles disposant d'un raccordement au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine alimentant en même temps la ou les partie(s) d'habitation et un ou plusieurs étables :

2) Pour les exploitations agricoles disposant, pour la partie d'habitation, d'un raccordement séparé au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine:

- sans raccordement d'un local de stockage de lait au réseau public d'assainissement :

1,40 € / m³ d'eau provenant de la distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine.

1,40 € / m³ d'eau provenant de la distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine, en appliquant un forfait de 50 m³ par an et par personne faisant partie du ménage au 1er janvier de l'année à laquelle la redevance se rapporte. Au cas cependant, où la consommation annuelle effective serait inférieure à la quantité résultant de l'application du forfait précité, seule la consommation effective sera prise en considération.

3) Pour les étables et parcs à bétails raccordés séparément au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine :

- sans raccordement d'un local de stockage de lait au réseau public d'assainissement :

Aucune partie variable de redevance assainissement n'est due.

- avec raccordement d'un local de stockage de lait au réseau public d'assainissement :

1,40 € / m³ d'eau provenant de la distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine en appliquant un forfait de 50 m³ par an.

- avec raccordement de locaux utilitaires quelconques (p. ex. cabinet d'aisance) au réseau public d'assainissement :

1,40 € / m³ d'eau provenant de la distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine en appliquant un forfait de 3 m³ par an.

La consommation en eau pour compte du local de stockage de lait est forfaitairement fixée à 50 m³ par an.

Article 3 – Définition de l'appartenance au secteur agricole

- a) Au sens du présent règlement la notion de secteur agricole couvre l'ensemble des activités des agriculteurs, viticulteurs, éleveurs, arboriculteurs, horticulteurs, pépiniéristes, jardiniers, maraîchers, pisciculteurs, sylviculteurs et apiculteurs.
- b) Par exploitation agricole on entend une unité technico-économique à caractère agricole gérée distinctement de toute autre et comprenant en propriété ou en location tous les moyens de production nécessaires permettant d'assurer une gestion indépendante, dont notamment le sol, les bâtiments, les machines et les équipements.
- c) Sont considérées comme exploitants agricoles et appartiennent partant au secteur agricole au sens du présent règlement, les personnes:
- dont la part du revenu provenant de l'exploitation agricole est égale ou supérieure à 50% du revenu de travail global de la personne et
 - dont la part du temps de travail consacré aux activités extérieures à l'exploitation agricole est inférieure à la moitié du temps de travail total de la personne, et qui ne sont pas bénéficiaires d'une pension de vieillesse et
 - qui sont affiliés à la Caisse National de Santé dans le régime agricole.
- d) Si l'exploitant est une personne morale, il est à considérer comme exploitant au sens du présent règlement si 70 % du capital social est détenu par des exploitants agricoles tel que définis au point c) ci-avant et si la ou les personnes appelées à diriger la société sont désignées parmi ces derniers.

Article 4

Pour les raccordements au réseau public d'assainissement pour lesquels il n'existe pas de raccordement au réseau de distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine sur lequel il peut s'être basé, donc notamment en cas d'existence d'un dispositif privé de prélèvement d'eau dans une eau de surface ou une eau souterraine, les dispositions ci-suivantes sont d'application :

- a) La partie fixe de la redevance d'assainissement est déterminée et fixée d'après les dispositions de l'article 1er ci-avant.
- b) La partie variable est fixée d'après les dispositions de l'article 2 ci-avant et déterminée à l'aide d'un dispositif de comptage au niveau du raccordement au réseau public d'assainissement.

Un tel dispositif de comptage est obligatoirement à installer aux frais de l'utilisateur dans les 6 mois après l'entrée en vigueur de la présente.

Jusqu'à la mise en service définitive dudit dispositif de comptage, la quantité déversée dans le réseau public d'assainissement est forfaitairement estimée à 125 m³.

De façon générale et par dérogation aux dispositions de l'article 2 ci-avant, c'est la quantité déversée, déterminée forfaitairement ou à l'aide d'un dispositif de comptage, qui est prise en considération dans le cadre du calcul de la partie variable et non la quantité d'eau provenant de la distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine.

Article 5

Le présent règlement entre en vigueur le 1er juillet 2014.

Article 6

Toute disposition antérieure contraire à la présente est abrogée.

Cette réglementation a été approuvée par arrêté

*Bettendorf, le 17 avril 2014
pour le collège des bourgmestre et échevins
le bourgmestre, le secrétaire,*

grand-ducal le 14 mars 2014 et par M. le Ministre de l'Intérieur en date du 31 mars 2014 réf. 4.0042(20124/2204).

VENTE DE PORTE À PORTE

Le collège des bourgmestre et échevins informe la population que le colportage c'est-à-dire la vente de porte à porte est de nouveau autorisé au Luxembourg depuis le 26 avril 2014.

La loi du 2 avril 2014 a cependant fixé un cadre réglementaire afin de protéger le consommateur.

Ainsi, si le consommateur ne souhaite pas qu'un vendeur sonne à sa porte, il doit manifester ce refus par l'apposition visible, sur sa porte ou près de sa porte, d'un autocollant ou étiquette indiquant par exemple « Kee Colportage », « Keine Hausgeschäfte »

Des autocollants « Colportage non merci » sont disponibles auprès de l'administration communale.

Vous trouvez de plus amples informations au sujet du colportage et de vos droits sur les sites internet suivant : www.eco.public.lu, www.ulc.lu.

Le collège des bourgmestre et échevins

HAUSGESCHÄFTE

Der Schöffenrat informiert Sie, dass die Hausgeschäfte, seit dem 26 April 2014 wieder erlaubt sind.

Das Gesetz vom 2. April 2014, hat jedoch den rechtlichen Rahmen geschaffen im Sinne des Verbraucherschutzes.

Wenn der Verbraucher also nicht will, dass ein Verkäufer an seiner Tür klingelt, um Waren zu verkaufen, muss er seine Ablehnung deutlich kenntlich machen, indem er einen Aufkleber oder ein Schild mit Aufschriften wie „Kee Colportage“, „Keine Hausgeschäfte“ gut sichtbar an seiner Haustür, oder in der Nähe der Haustür, anbringt.

Aufkleber mit der Aufschrift „Colportage non merci“ sind auf der Gemeinde verfügbar.

Weiter Informationen über die Hausgeschäft und Ihre Rechte, finden Sie auf folgenden Internet-Seiten: www.eco.public.lu, www.ulc.lu.

Das Schöffenkollegium

REDEVANCE EAU POTABLE

L'essentiel du règlement:

Conformément aux dispositions de la loi du 19 décembre 2008 relative à l'eau, toutes les communes doivent fixer leur redevance pour la fourniture d'eau destinée à la consommation humaine (eau potable) en tenant compte du coût de revient, donc de sorte à couvrir les dépenses en la matière.

A partir de la lecture des compteurs d'eau au début du mois de juillet 2014, ladite « redevance eau » comportera deux volets, à savoir une partie fixe et une partie variable.

a. La partie fixe est fonction du diamètre du compteur d'eau installé. Ainsi, la redevance s'élève pour les ménages à 62 € par an pour un compteur de 3/4 pouces (ce qui correspond à la majorité des compteurs installés) et à 77,5 € pour un compteur d'1 pouce.

Pour le secteur agricole la partie fixe s'élève à 184 € par an pour un compteur de 3/4 pouces et à 230 € pour un compteur d'1 pouce.

Pour les étables et parcs à bétails raccordés séparément au réseau de distribution, la redevance s'élève à 5 € par an pour un compteur de 3/4 pouces et à 6,5 € pour un compteur d'1 pouce.

b. La partie variable est en fonction de la quantité d'eau provenant de la distribution publique d'eau destinée à la consommation humaine. Pour les ménages, la redevance variable est fixée à 2 € par m³ d'eau.

Pour le secteur agricole, le prix du m³ s'élève à 1 €.

Pour la partie étable, respectivement pour le parc à bétail, la redevance s'élève cependant à 0,85 € par m³.

TRINKWASSERGEBÜHR

Das Wesentliche der neuen Bestimmungen:

Die vollständige Satzung betreffend die Trinkwassergebühr steht lediglich in französischer Sprache zur Verfügung. Nachfolgend finden Sie das Wesentliche davon in Deutsch.

Gemäß den Bestimmungen des Wasserrahmengesetzes vom 19. Dezember 2008, muss jede Gemeinde ihre Gebühr für die Lieferung von Trinkwasser kostendeckend festsetzen.

Genannte Trinkwassergebühr, welche ab der Wasserzählerablesung Anfang Juli 2014 angewandt wird, begreift zwei Anteile, einen fixen und einen variablen.

a. Der fixe Anteil ist vom Querschnitt des Wasserzählers abhängig. So werden für die Haushalte, die einen 3/4-Zoll-Anschluss besitzen (in den meisten Haushalten vorhanden) 62 € pro Jahr berechnet. Ein 1-Zoll-Anschluss kostet hingegen 77,5 €.

Für den landwirtschaftlichen Sektor beträgt der fixe Anteil 184 € pro Jahr für einen 3/4 Zoll-Anschluss und 230 € für einen 1-Zoll-Anschluss.

Für Stallungen und Viehpferchen, die separat angeschlossen sind, beträgt die fixe Gebühr 5 € für einen 3/4 Zoll-Anschluss und 6,5 € für einen 1-Zoll-Anschluss.

b. Der variable Anteil wird aufgrund von der effektiven Wassernahme aus dem öffentlichen Trinkwassernetz berechnet. Für Haushalte hat der Gemeinderat eine Gebühr von 2,00 € pro m³ entnommenem Trinkwasser festgelegt.

Im landwirtschaftlichen Sektor ist für das Wohnhaus die Gebühr von 1 € festgelegt worden. Bei gemischten Anschlüssen wird eine Pauschale von 50 m³ pro Jahr pro Person angewandt. Für die Stallungen und Viehpferchen beläuft sich die Gebühr für Trinkwasser lediglich auf 0,85 € pro m³.

TABLEAU COMPARATIF



Quels coûts annuels pour un ménage de 4 personnes (avec un raccordement de 3/4 pouces et une consommation annuelle d'eau supposée de 160m³) sont à prévoir ?

Welches sind die voraussichtlichen Kosten für einen 4-Personen Haushalt (mit einem 3/4 Zoll Wasseranschluss und einem geschätzten Jahresverbrauch von 160 m³)?

	Redevance à partir du Gebühr ab dem 1.7.2014	Redevance avant le Gebühr vor dem 1.7.2014
Assainissement partie fixe Abwasser fixer Anteil	2,5 Ehm x 27 € = 67,50 €	100,00 €
Assainissement partie variable Abwasser variabler Anteil	160m ³ x 2,80 € = 448,00 €	160m ³ x 0,85 € 136,00 €
Total Assainissement Abwasser gesamt	515,50 €	236,00 €
Eau potable partie fixe Trinkwasser fixer Anteil	62,00 € 103 €	100 € + 3 % TVA =
Eau potable partie variable Trinkwasser variabler Anteil	160m ³ x 2 € = 320,00 €	160m ³ x 1 € x 3% TVA = 247,20 €
Eau potable –total Trinkwasser gesamt	382,00 €	350,20 €
Total général annuel Total Jährlich	897,50 €	586,20 €

CONSEIL COMMUNAL GEMEINDERATSSITZUNG

18.12.2013

Présents / Anwesend: Albert Back, Pascale Meyers-Hansen, Patrick Mergen, Suzette Schannel-Serres, Laure Simon-Becker, José Vaz do Rio, Martien Kelders, Jean-Marie Sauber, Romain Heirens

Absent / Abwesend: /

01. Avec sept voix contre deux (Becker, Heirens) le conseil communal décide d'introduire une taxe de participation au financement des équipements collectifs et de prévoir : par unité affectée.
3.000 € jusque 100 m² de surface construite brute
4.500 € de 100,01 à 200 m²
6.000 € au-dessus de 200,01 m² de surface construite brute
par unité affectée à toute autre destination
3.000 € jusque 200 m² de surface construite brute
1.500 € par tranche entamée de 200 m² de surface construite brute au-dessus de 200 m².
02. Unanimement le conseil communal décide de se prononcer pour l'adhésion de la « Südeifelwerke Irrel AöR » au syndicat intercommunal de dépollution des eaux résiduaires du Nord (en abrégé SIDEN).
03. Unanimement le conseil communal approuve le devis au montant de 205.000 euros pour les travaux extraordinaires de la voirie, à savoir Leemkaul, Léiwee et Owensgriecht à Bettendorf et Kämpchen et Eechebësch à Gilsdorf.
04. Le rôle concernant les taxes sur la consommation d'eau potable au montant de 68.101,35€, le rôle concernant la canalisation au montant de 70.761,78€ et le rôle concernant l'enlèvement des ordures au montant de 113.389,50€ sont approuvés.
05. Des titres de recettes au montant total de 351.993,36€ sont signés.
06. Unanimement le conseil communal vote le budget rectifié 2013 et le budget 2014.
01. Mit 7 gegen 2 Stimmen (Becker, Heirens) führt der Rat folgende Taxe ein, als finanzieller Beitrag für die öffentlichen Infrastrukturen:
Die Taxe wird wie folgt berechnet, pro Wohneinheit:
3.000 € bis zu 100 m² bebauter brutto Wohnfläche
4.500 € von 100,01 bis 200 m² bebauter brutto Wohnfläche
6.000 € ab 200,01 m² bebauter brutto Wohnfläche
für alle anderen, nicht zu wohnzwecken dienende Bauten:
3.000 € bis zu 200 m² bebauter brutto Fläche
1.500 € für jede zusätzlichen 200 m².
02. Einstimmig spricht der Rat sich für den Beitritt der „Südeifelwerke Irrel AöR“ in das Abwassersyndikat SIDEN aus.
03. Der Kostenvoranschlag für die Instandsetzung der Feldwege Leemkaul, Léiwee und Owensgriecht in Bettendorf und Kämpchen, Eechebësch in Gilsdorf, wird in Höhe von 205.000 € gutgeheißen.
Folgende Steuerrollen werden gutgeheißen:
Trinkwasser: 68.101,35 €
Abwasser: 70.761,78 €
Hausmüll: 113.389,50 €
04. Einnahmeerkklärungen in Höhe von 351.993,36€ werden unterzeichnet.
05. Einstimmig wird der rektifizierte Haushalt 2013 und der Haushalt 2014 genehmigt.

Tableau récapitulatif du budget rectifié de l'exercice 2013

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	8.063.086,74 €	
Total des dépenses	6.468.036,94 €	4.008.259,52 €
Boni propre à l'exercice	1.595.049,80 €	
Mali propre à l'exercice		3.964.259,52 €
Boni du compte 2012		
Mali du compte 2012		
Boni général	10.317.992,57 €	
Mali général	3.964.259,52 €	
Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire	3.964.259,52 €	+ 3.964.259,52 €
Boni présumé fin 2013	6.353.733,05 €	
Mali présumé fin 2013		

Tableau récapitulatif du budget de l'exercice 2014

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	8.319.225,00 €	
Total des dépenses	7.213.746,82 €	7.274.266,76 €
Boni propre à l'exercice	1.105.478,18 €	
Mali propre à l'exercice		6.881.266,76 €
Boni du compte 2012	6.353.733,05 €	
Mali du compte 2012		
Boni général	7.459.211,23 €	
Mali général	6.881.266,76 €	
Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire	6.881.266,76 €	+ 6.881.266,76 €
Boni présumé fin 2013	577.944,47 €	
Mali présumé fin 2013		

Les projets les plus importants pour l'exercice 2014 sont :

Travaux de peinture et réfection sanitaire à la mairie	80.000 €
SUP – Strategische Umweltprüfung	45.000 €
Acquisition de vélos électriques (Projet EMOVING)	45.000 €
Renouvellement Fräschegaass	600.000 €
Travaux relatifs aux crues de la Sûre	200.000 €
Réaménagement toiture presbytère Bettendorf	50.000 €
Réaménagement du bâtiment des Postes	50.000 €
Frais d'études SNHBM	200.000 €
Acquisitions de terrains	2.900.000 €
Aménagement place route d'Eppeldorf	16.000 €
Aménagement Séchere Schoulwee et zone 30	14.000 €
Réaménagement des sentiers du cimetière à Gilsdorf	50.000 €
Construction de nouveaux colombaires au cimetière de Gilsdorf	25.000 €
Acquisition d'une camionnette	50.000 €
Façade vestiaires à Gilsdorf	50.000 €
Installation photovoltaïque église Gilsdorf	60.000 €
Construction d'une borne amovible – école Gilsdorf	25.000 €

MODIFICATION DES TAXES ET REDEVANCES À PERCEVOIR SUR L'EAU DESTINÉE À LA CONSOMMATION HUMAINE.

Par la présente il est porté à la connaissance du public qu'en séance du 27 novembre 2013 le conseil communal a décidé de modifier les taxes et redevances à percevoir sur l'eau destinée à la consommation humaine comme suit :

Article 1er – Partie fixe

a) Secteur des ménages :
(Part fixe 20% : 3,10 €/mm/an)

Redevance en € par diamètre du compteur						
Diamètre	¾ "	1"	5/4"	1 ½"	2"	3"
	20 mm	25mm	32mm	40mm	50mm	80mm
Prix hTVA	60,19	75,73	97,09	120,36	150,49	240,78
TVA 3 %	1,81	2,27	2,91	3,64	4,51	7,22
Prix ttc	62	77,5	99,2	124	155	248

b) Secteur industriel :
(Part fixe 70% : 10,50 €/mm/an)

Redevance en € par diamètre du compteur						
Diamètre	¾ "	1"	5/4"	1 ½"	2"	3"
	20 mm	25mm	32mm	40mm	50mm	80mm
Prix hTVA	203,88	254,85	326,22	407,77	509,71	814,53
TVA 3 %	6,12	7,65	9,78	12,23	15,29	24,47
Prix ttc	210	262,5	336	420	525	840

c) Secteur agricole :
(Part fixe 60% : 9,20 €/mm/an)

1) Pour les exploitations agricoles disposant d'un raccordement au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine alimentant en même temps la ou les partie(s) d'habitation et un ou plusieurs étables et pour les exploitations agricoles disposant, pour la partie d'habitation, d'un raccordement séparé au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine :

Redevance en € par diamètre du compteur						
Diamètre	¾ "	1"	5/4"	1 ½"	2"	3"
	20 mm	25mm	32mm	40mm	50mm	80mm
Prix hTVA	177,88	222,35	282,27	355,77	444,71	714,47
TVA 3 %	6,12	7,65	9,78	12,23	15,29	21,43
Prix ttc	184	230	294,4	368	460	736

2) Pour les étables et parcs à bétails raccordés séparément au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine :

Redevance en € par diamètre du compteur						
Diamètre	¾ "	1"	5/4"	1 ½"	2"	3"
	20 mm	25mm	32mm	40mm	50mm	80mm
Prix hTVA	4,85	6,31	7,77	9,71	12,62	19,42
TVA 3 %	0,15	0,19	0,23	0,29	0,38	0,58
Prix ttc	5	6,50	8,00	10,00	13,00	20,00

Article 2 – Partie variable

a) Secteur des ménages:

$$1,95 \text{ € hTVA / m}^3 + 3\% \text{ TVA (0,05€)} = 2,00 \text{ € ttc / m}^3$$

b) Secteur industriel:

$$0,72 \text{ € hTVA / m}^3 + 3\% \text{ TVA (0,02€)} = 0,74 \text{ € ttc / m}^3$$

c) Secteur agricole :

1) Pour les exploitations agricoles disposant d'un raccordement au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine alimentant en même temps la ou les partie(s) d'habitation et un ou plusieurs étables, il est appliqué un forfait de 50 m³ par an et par personne faisant partie du ménage au 1er janvier de l'année à laquelle la redevance se rapporte. Au cas cependant, où la consommation annuelle effective serait inférieure à la quantité résultant de l'application du forfait précité, seule la consommation effective sera prise en considération :

$$0,97 \text{ € hTVA / m}^3 + 3\% \text{ TVA (0,03€)} = 1,00 \text{ € ttc / m}^3$$

Pour partie de la quantité effective dépassant la quantité forfaitairement déterminée, la redevance suivante est d'application :

$$0,83 \text{ € hTVA / m}^3 + 3\% \text{ TVA (0,02€)} = 0,85 \text{ € ttc / m}^3$$

2) Pour les exploitations agricoles disposant, pour la partie d'habitation, d'un raccordement séparé au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine:

$$0,97 \text{ € hTVA / m}^3 + 3\% \text{ TVA (0,03€)} = 1,00 \text{ € ttc / m}^3$$

3) Pour les étables et parcs à bétails raccordés séparément au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine :

$$0,83 \text{ € hTVA / m}^3 + 3\% \text{ TVA (0,02€)} = 0,85 \text{ € ttc / m}^3$$

Article 3 – Définition de l'appartenance au secteur agricole

a) Au sens du présent règlement la notion de secteur agricole couvre l'ensemble des activités des agriculteurs, viticulteurs, éleveurs, arboriculteurs, horticulteurs, pépiniéristes, jardiniers, maraîchers, pisciculteurs, sylviculteurs et apiculteurs.

b) Par exploitation agricole on entend une unité technico-économique à caractère agricole gérée distinctement de toute autre et comprenant en propriété ou en location tous les moyens de production nécessaires permettant d'en assurer une gestion indépendante, dont notamment le sol, les bâtiments, les machines et les équipements.

c) Sont considérées comme exploitants agricoles et appartiennent partant au secteur agricole au sens du présent règlement, les personnes:

- dont la part du revenu provenant de l'exploitation agricole est égale ou supérieure à 50% du revenu de travail global de la personne et
- dont la part du temps de travail consacré aux activités extérieures à l'exploitation agricole est inférieure à la moitié du temps de travail total de la personne, et qui ne sont pas bénéficiaires d'une pension de vieillesse et
- qui sont affiliés à la Caisse National de Santé dans le régime agricole.

d) Si l'exploitant est une personne morale, il est à considérer comme exploitant au sens du présent règlement si 70% du capital social est détenu par des exploitants agricoles tel que définis au point c) ci-avant et si la ou les personnes appelées à diriger la société sont désignées parmi ces derniers.

Article 4:

Le présent règlement entre en vigueur le 1er juillet 2014.

Article 5 :

Toute disposition antérieure contraire à la présente est abrogée.

Cette réglementation a été approuvée par arrêté grand-ducal le 28 février 2014 et par M. le Ministre de l'Intérieur et à la Grande Région en date du 3 mars 2014 réf. 4.0042(20123).

Bettendorf, le 20 mars 2014

pour le collège des bourgmestre et échevins
le bourgmestre, le secrétaire,

AWEIUNG VON DER SPORTSHAL

Pascale Hansen



Am 12. Juli 2013 wurde die neu renovierte Sporthalle in Bettendorf offiziell eingeweiht und dies im Beisein von dem Minister für Sportwesen, Romain SCHNEIDER, sowie verschiedenen Abgeordneten und Mitgliedern aus dem örtlichen Gemeinderat. Viele von den an den Arbeiten beteiligten Firmen waren auch anwesend.

Nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters Albert BACK, erläuterte der leitende Architekt der Renovierungsarbeiten, Ralph BINGEN, mittels einer Power-Point-Präsentation die verschiedenen Etappen der Arbeiten.

Anschließend überreichte der Bürgermeister Herrn Minister SCHNEIDER als Erinnerung ein gelbes Trikot mit dem Logo der Schule. Dieser bedankte sich herzlichst in seiner kurzen Ansprache und sprach ein großes Lob für die gelungene Renovierung aus.



Das Programm wurde aufgelockert durch musikalische Einlagen von den „Bettenduerfer Fraeschebläiser“.

Der Höhepunkt des Nachmittags waren jedoch zweifelsohne die verschiedenen sportlichen Aufführungen der Schulkinder aus Bettendorf, welche diese mit ihren Klassenlehrern fleißig eingeprobt hatten.

Anschließend lud das Schöffenkollégium noch zu einem kleinen Empfang in der neuen „Buvette“ ein.



Hinzuzufügen sei auch noch die Tatsache, dass durch den Bau eines Außenlifts, nicht nur die Buvette der Sporthalle für Gehbehinderte erreichbar ist, sondern auch der 1. Stock der Gemeinde, auf welchem sich die Verwaltung befindet.

Verschiedene Zahlen und Daten zu den Renovierungsarbeiten:

- › Abstimmung des Projektes in der Sitzung vom 10.12.2009
- › Beginn der Ausschreibungen: Anfang 2011
- › Beginn der Arbeiten: September 2011
- › Ende der Arbeiten: November 2013
- › Gesamtdauer der Arbeiten: 26 Monate
- › Anzahl der am Projekt beteiligten Firmen: 23 + Architekt + 3 Gutachter-Büros
- › Kosten: 3.704.164,72 €

FESTIVITES DANS LA STEEKAUL

Pascale Hansen



Arrivés sur les lieux, les invités ont été chaleureusement accueillis par Monsieur le Bourgmestre de la Commune de Bettendorf, Monsieur Albert BACK et par Monsieur le député-maire, Jean-Paul SCHAAF du nom du comité politique Nordstad.

En présence de la famille proche de feu Monsieur Adrien RIES, le sentier Adrien RIES qui existe depuis 2006 a été inauguré une deuxième fois et ce par Madame Françoise HETTO-GAASCH, Ministre des Classes Moyennes et du Tourisme.

En effet, sur initiative de la Nordstad, le sentier classé comme sentier national, a eu un nouveau balisage. Le chemin d'une longueur totale de 49 km est dorénavant devenu plus visible moyennant l'apposition de panneaux dans les 6 communes de la Nordstad qu'il traverse. Un des panneaux se trouve près du chalet de récréation à Bettendorf.

Les festivités ont été ensuite suivies par le dévoilement de la plaque du souvenir en honneur des anciens ouvriers et saisonniers de la Steekaul. La plaque a été fabriquée par Monsieur Georges DI MOLA et Sisto BORJA qui ont été personnellement présents pour la dévoiler.

Monsieur Georges DI MOLA avait à l'époque encore travaillé et même vécu sur le site.

Ensuite, Monsieur Jean-Pierre AREND, chef d'arrondissement Centre-Est de l'Administration de la Nature et des Forêts, en remplacement de l'auteur du projet, Monsieur Jo André, chef du Triage de Tandel, a fourni des explications sur le dark-room dans laquelle se trouve des animaux sauvages indigènes

Cet outil éducatif, installé dans un ancien hangar de la Steekaul dans lequel se trouvait la scierie, reconstruit par le service forestier, permet aux jeunes et moins jeunes de connaître davantage les nombreux animaux qui habitent nos forêts. Les personnes qui souhaitent visiter le dark-room peuvent s'adresser à Monsieur Jo ANDRE, garde forestier dans notre commune (T.: 80 28 27 | GSM: 621 202 100 | email: jo.andre@anf.etat.lu)

De nombreuses classes scolaires ont déjà pu le visiter au courant de l'année 2013.

Monsieur Marco SCHANK, ministre délégué au développement durable et aux infrastructures a félicité les organisateurs et a adressé quelques mots aux invités.



En date du 27 juin 2013, une cérémonie d'inauguration a eu lieu au Schoofsbësch, organisée par la Commune de Bettendorf ensemble avec les 5 autres communes de la Nordstad.

Les nombreux invités ont été transportés sur les lieux par le « Steekaul-Express ».

En effet, en 2013, l'Administration Communale a acquis un char à bancs qui peut être attelé à un tracteur. Ce char permet de transporter des visiteurs à la Steekaul à l'occasion des manifestations culturelles et éducatives y organisées. Il est également à disposition des enseignants de l'école fondamentale lorsqu'ils souhaitent se déplacer avec leur classe au lieu-dit pour une activité pédagogique.



En dernier lieu, Monsieur Jean-Pierre FOHL, ancien professeur au LCD, a présenté l'ouvrage en deux volumes rédigé par Monsieur Albert BACK et Michel WILHELM et édité par la Commune de Bettendorf sous le titre: « Die Gilsdorfer, Bettendorfer und Moestroffer Steinbrüche ».

Cet ouvrage décrit exhaustivement l'histoire des carrières de nos trois localités. Les auteurs ont également su collectionner de nombreuses photos qui illustrent parfaitement les conditions de vie dans lesquelles les ouvriers ont travaillé et vécu pendant des décennies, plus précisément pendant 113 ans.

L'ouvrage est disponible pour le prix de 60 € auprès de l'Administration Communale de Bettendorf.

Les festivités ont été closes par une agape offerte par la Commune de Bettendorf.



JOURNÉE DU PATRIMOINE



De 5. Oktober huet d'Bettenduerfer Gemeng am Kader vun der « Journée Nationale du Patrimoine » eng Visite vun der Steekaul organiséiert. Um 10.00 Auer war Rendez-Vous bei der Gemeng, wou ronn 20 Léit, trotz Reen, sech afonnt haten.

Mam Steekaul-Express ass et dunn a Richtung Steekaul gaangen, wou de Buergermeeschter Albert BACK an de Schäfte Patrick MERGEN e puer Explikatiounen zu der Geschicht vun der Steekaul ginn hunn.

Eise Fierschter, de Jo ANDRE, huet dunn eng Visite vum Site gemaach, mat zum Schluss dem Dark Room, wou ausgestoppten einheimisch Déieren ze fanne sinn.

Dësen Dark-Room ass besonnesch fir d'Schouklasse interessan an en ass och gudd besicht iwwer d'Joer.

Mat dem Steekaul-Express ass et duerno rëm rof a Richtung Dappeshaus gaangen.

Befiert d'Aarbechte fir déi nei Maison Relais, déi jo soll an d'Dappeshaus kommen, ufänke kënnen, wollt d'Gemeng dem Public nach ee mol een Abléck an d'Gebäilechkeete vum Dappeshaus ginn. Speziell fir deen Dag waren d'Dire vum Dappeshaus dofir op.



E sëllegen Awunner sinn och kucke komm.

D'Schäfte Pascale HANSEN huet dem Public eng kleng Presentatioun iwwer déi geplangte Maison Relais gemaach a kuerz explizéiert wat fir een Deel vum Dappeshaus erhale soll bleiwen.

De Syndikat d'Initiative huet iwwer Mëtteg gegrillt an d'Léit konnten dono bei engem Patt gemittlech e puer lëtzebuerger Lidder ustëmmen. Fir den musekalechen Encadrement hunn d'Madame Christiane Feinen an den Här Jean Nanquette gesuergt.

Iwwer de ganzen Dag konnten duerch d'ganz Land nach aner kulturell Gebäilechkeete besicht ginn.

Wann dir eng Iddi hutt fir d'Journée du Patrimoine 2014, dann zéckt net Iech op folgender Email ze mëllen: bourgmestre@bettendorf.lu.

LIICHTMËSSDAG



Freides den 31. Januar 2014 sinn d'Kanner aus dem Précoce an der Spillschoul zu Gilsdref a Bettenduerf liichte gaangen.

Wéi all Joer, sinn si och op d'Gemeng bei de Schäfte komm, deen hier schéin selwer gebastelt Lampionen konnt bewonneren.

Als Belounung kruten d'Kanner e puer Schneekeeten.



NORDSTAD-eMOVIN: INAUGURATION DES STATIONS ET VOITURES ÉLECTRIQUES

Mercredi 18 septembre, les partenaires du projet Nordstad-eMovin ont inauguré les bornes de chargement et voitures électriques installées dans le cadre de leur projet dans cinq communes de la Nordstad: Bettendorf, Colmar-Berg, Diekirch, Ettelbruck et Schieren. L'inauguration a eu lieu en présence de Marco Schank, Ministre délégué au Développement durable et aux Infrastructures. La Nordstad devient ainsi la première région du Luxembourg à fournir un service de car-sharing entièrement électrique à ses résidents, ainsi qu'aux professionnels de la région.

Un projet innovateur

Le projet Nordstad-eMovin est un projet mené par cinq communes de la Nordstad et le CRP Henri Tudor, avec le soutien du Ministère du Développement durable et des Infrastructures et du Fonds Européen de Développement Régional (FEDER).

Pour les communes de la Nordstad, il s'agissait d'augmenter à travers ce projet la qualité de vie dans la région en rendant les déplacements plus faciles et plus attractifs, mais aussi plus écologiques, et ce tant pour les résidents que pour les commerçants et touristes. Le projet Nordstad-eMovin place ainsi la Nordstad parmi les régions pionnières en matière d'électromobilité au Luxembourg. En tant que centre d'attraction pour le Nord du pays, la mobilité intelligente se doit d'être une préoccupation constante pour la Nordstad. Aussi, les nombreuses activités proposées par les communes de la Nordstad dans le cadre de la Semaine de la Mobilité témoignent-elles de cet engagement (pour en savoir plus visitez le site Internet dédié : www.mobilityweek.eu). Enfin, le projet ouvrira également de nouvelles perspectives pour le tourisme avec, par exemple, l'intégration de l'électromobilité dans les différents sentiers touristiques comme le sentier Adrien Ries.

Pour le CRP Henri Tudor, le projet Nordstad-eMovin a avant tout pour objectif de démontrer la faisabilité (technique et commerciale) des solutions d'électromobilité combinant voitures électriques en auto-partage et vélos à assistance électriques (pedelecs) en libre-service. Le projet s'inscrit dans le cadre de son programme d'innovation MOBILITY. Celui-ci relève trois défis en particulier: la mobilité électrique, les systèmes de transport intelligents (ITS) et la mobilité pour les personnes âgées. (pour en savoir plus: www.tudor.lu/mobility)

Le rôle du CRP Henri Tudor dans le projet est d'accompagner la Nordstad d'un point de vue scientifique et technologique. Pour le CRP Henri Tudor, le projet est un beau terrain d'expérimentation de solutions combinées d'électromobilité. Aussi, les défis technologiques et organisationnels à relever étaient/sont nombreux: la mise à disposition de bornes de recharge pour voitures et vélos électriques, adaptables à de futurs services tels que le paiement par carte bancaire ou par SMS; l'adéquation de l'offre de mobilité électrique aux besoins de mobilité régionaux; l'intégration de cette offre dans le réseau des transports publics; l'évaluation de la performance environnementale de la solution d'électromobilité.

Une infrastructure pratique, abordable, flexible et écologique

L'infrastructure, gérée pour le compte des communes par ENOVOS en coopération avec City Mov', comprend actuellement 7 stations de chargement et 7 voitures électriques. La flotte passera progressivement à 12 voitures électriques jusqu'à fin 2013. Le nombre de voitures évoluera ensuite en fonction de la demande. D'ici deux ans, on peut s'attendre à ce que la flotte comprenne jusqu'à 30 voitures.

Chaque station fonctionne à l'énergie verte et permettra de charger deux voitures en même temps. La flotte des voitures et des stations voitures sera renforcée par des stations de chargement pour vélos électriques (pedelecs).

Pratique, le service de location est disponible 24/24 heures, 7/7 jours, via Internet, Smartphone, un appel téléphonique ou les points de vente dédiés. Pour pouvoir accéder au service il suffit d'être âgé de 18 ans et détenteur du permis B. Une carte est remise gratuitement aux points de vente City Mov' sur présentation d'une pièce d'identité et du permis de conduire. Les points de vente se trouvent à Ettelbrück et Diekirch près Syndicats d'Initiative. Le package de location comprend le libre partage des voitures, le nettoyage, l'assurance, la charge/recharge, ainsi que des emplacements de parking réservés. Il est ainsi beaucoup plus économique que la voiture privée puisque les utilisateurs ne paieront que les heures d'utilisation de la voiture.

Bien sûr, les stations de chargement sont accessibles également pour les voitures électriques privées des résidents. En

effet, afin d'encourager le passage vers la mobilité électrique, les communes de la Nordstad ont souhaité rendre le chargement gratuit pour le public les deux premières années.

Prochaines étapes

Le projet Nordstad-eMovin est loin d'être fini. Pour le CRP Henri Tudor, il sera maintenant intéressant de voir si le modèle de commercialisation fonctionne bien, d'analyser le feedback des utilisateurs, etc. Un système télématique embarqué (sous forme d'ordinateur de bord) a été placé dans les voitures. Ce système intelligent permettra non seulement d'interagir en temps réel avec l'utilisateur et d'exploiter de manière optimale l'ensemble de la flotte, mais aussi de recueillir à des fins d'analyse des données techniques comme la consommation énergétique, les vitesses atteintes, les distances parcourues, etc. Ces analyses serviront ensuite au CRP Henri Tudor pour élaborer un

ensemble de recommandations au niveau national. Elles permettront aussi d'améliorer le dispositif et d'en évaluer la performance environnementale. Un autre volet du projet concerne les vélos électriques. Leur acquisition par les communes est en cours. Il est prévu de les intégrer rapidement dans le dispositif d'expérimentation.

Enfin, les porteurs du projet espèrent que d'autres communes et régions suivront l'exemple des cinq communes et que très bientôt le réseau de la Nordstad puisse être intégré dans un système de transport en commun plus global.

Pour en savoir plus sur le projet, n'hésitez pas à contacter:

- › Marie-Laure Watrinet (marie-laure.watrinet@tudor.lu),
- › Djamel Khadraoui (djamel.khadraoui@tudor.lu);
- › Jean-Marc Friederici (jm.friederici@nordstad.lu)

www.emovin.citymov.lu

Nordstad-eMovin est un projet conjoint du



Avec le soutien de



HUNDERT JAHRE BÄCKEREI FISCHER 1913–2013

Sisto BORIA

Im Firmenregister von 1914 kann man unter der Nummer 456 folgendes lesen: „*FISCHER Thiry Diekirch, Bäckerei, Brot und Mehlhandel, Spezereiwaren, gegründet im Jahre 1913.*“

Es waren Eugène Fischer und seine Gemahlin Marguerite, geborene Thiry die im Jahre 1913 eine Bäckerei gründeten. In Diekirch auf N°29 in der „Groussgass“.

Eigentlich ist die Bäckerei Fischer ein Produkt der Liebe – nicht etwa zum Brot, sondern zu einer Frau! Denn der Gründer, Eugène Fischer war von Beruf eigentlich Metzger. Doch sein Herz gehörte einer Bäckerin und so wechselte er kurzerhand den Beruf – um seine Marguerite heiraten zu dürfen und um den Familienbetrieb zu übernehmen.

Der Einstieg war aber nicht einfach, denn am 1. August 1914 brach der erste Weltkrieg aus. Das Mehl wird rationiert und kontingiert, d.h. die zu verarbeitende Mehlmenge wird an einem Stichtag festgesetzt. Diese Menge beträgt für die Bäckerei ganze 50 kg oder 25 Brote zu je fünf Pfund und das während den vier Kriegsjahren.

Nach Kriegsende 1918 gründet Eugène Fischer die ersten Filialen in den Grenzdörfern Wallendorf und Bollendorf. Die Deutschen hatten das Recht jeden Tag 500 g pro Person hier im Lande einzukaufen. Von diesem Jahr an fährt die Bäckerei ununterbrochen bis zum heutigen Tag auf „Tournée“ in vielen Dörfern des Großherzogtums um die Einwohner mit Brot zu versorgen.

Aus der Ehe von Eugène und Marguerite Fischer gingen zwei Kinder hervor: Kitty und Joe Fischer, der später im Jahr 1954 den Betrieb übernahm.

Im Jahre 1930 wurde der erste Dampfofen mit mechanischer Knetmaschine gekauft. Brotpreis 3,25 flux für fünf Pfund Brote. Mehlverbrauch 200 kg (zwei Ballen) pro Tag.

Am 1. September 1939 beginnt die „Drôle de Guerre“. Joe Fischer drückt zu dieser Zeit in Grand Halleaux in Belgien die Schulbank. Bei Kriegsbeginn kehrt er in sein Elternhaus zurück um dort das Bäckerhandwerk zu erlernen.

Am 10. Mai besetzen die Deutschen das Großherzogtum Luxemburg. Das Brot wird rationalisiert. Die tägliche Brot-ration kann man nur noch mit Brotmarken kaufen: 125 g Brot pro Kopf. Der Lieferwagen der Bäckerei wird beschlagnahmt. Eugène Fischer kauft von Herrn Bouvier aus Ischpelt das erste Pferd, Fanny, sowie eine Kutsche, später sogar ein Fahrrad mit Anhänger und einen Schlitten, den er von der Diekircher Brauerei erwarb und von Herrn Wagner, Kutschenbauer zur Lieferkutsche bzw. Lieferschlitten umbauen ließ (1942).

Am 29.9.1943 wird Joe Fischer zur deutschen Wehrmacht zwangsrekrutiert. Er desertiert am 10.10.1943 zusammen mit Jean Hamen aus Diekirch, Jean Morbé aus Dudelingen und Jean Maas aus Echternach in Zeithain bei Riesa an der Elbe. In aufgebrochenen Güterwagen der Eisenbahn fahren sie quer durch Deutschland, landen am 15.10.1943 wieder in Luxemburg und verstecken sich bis Kriegsende. Die Eltern werden zusammen mit seiner Schwester vom 27.10.1943 bis zum 6.5.1945 in die Lager von Jeschütz-Wartha umgesiedelt. Die Bäckerei in Diekirch wird mitsamt dem Vermögen von der deutschen Zivilverwaltung beschlagnahmt und an einen deutschen Bäcker aus Tirol abgegeben.

Während seinem Versteck bei seinem Vetter Marcel Pierre in Athus konnte sich Joe Fischer mit einer gefälschten Identitätskarte als belgischer Staatsangehöriger ausweisen, unter dem Namen Guirsch Jean Paul, celibataire, geboren in Wisembach.

Am 10. September 1944 erlebt Joe Fischer in Athus die Befreiung, kehrt nach Diekirch zurück und baut den Betrieb wieder auf. Leider nur für kurze Zeit, da die Rundstedt-Offensive ihm einen Strich durch die Rechnung zieht. Wieder flüchtet er nach Athus. Nach der Rundstedt-Offensive setzt er die zerstörte Bäckerei wieder so gut es geht in Betrieb. Am 6.5.1945 kehren seine Eltern und seine Schwester aus der Umsiedlung zurück.

Am 23.09.1946 heiratet Joe Fischer Renée Klein, die von diesem Tage an treu und arbeitsam an seiner Seite steht.

Am 1. Januar 1954 übernehmen Renée und Joe den väterlichen Betrieb. Eugène Fischer schenkt seinem Sohn eine komplett neue Bäckerei. Der tägliche Mehlverbrauch



Diese Vertriebsgesellschaft hat zum Zweck, die Fischerprodukte in Elsass-Lothringen zu verkaufen.

Im Jahre 1987, am 26. April, aufgrund von Umweltproblemen (Lärm) verkauft FISCHER den Betrieb FAPRAL in Bartringen an den Staat.

1988 beginnt die Planung für ein neues Produktionswerk zu bauen. Ein Gelände von 4,5 ha in der Gemeinde Betzdorf, Sektion Roodt-Syre wird gekauft, Baubeginn im Frühjahr 1990. Vor Weihnachten 1992 wurden die ersten „Bûche de Noël“ ausgeliefert, später folgten die Brot- und Gebäckprodukte.

Dank Herrn Jacques Linster, heutiger Generaldirektor, konnte dieses Projekt schnell verwirklicht werden.

Am 1. Mai 1990 verbreitete sich schnell die Nachricht vom Tode von Herrn Joe FISCHER, der leider die Verwirklichung von einer der modernsten Bäckerbetriebe Europas nicht mehr erleben konnte.

1962 beschäftigte die Bäckerei 22 Mitarbeiter; 2013 sind es über 930. Täglich werden 50 Tonnen Mehl, 2000 Liter Milch, 1,2 Tonnen Butter und 1,5 Tonnen Zucker verarbeitet. 24 Runden fahren die mobilen Verkaufsstellen täglich ab. 35000 Kunden kaufen jeden Tag Brot, Gebäck, Kuchen oder Snacks bei den Verkaufsstellen ein. In Roodt-Syre wird 24 Stunden am Tag gebacken. Nur am Sonntag wird eine halbe Schicht gefahren.

100 Jahre ist ein langer Weg, vieles hat sich geändert und modernisiert; aber was bleibt ist, dass das Korn noch immer in den Boden gesät werden muss, damit es wächst und reift, in der Hoffnung auf eine gute Ernte für den Bauer, damit der Müller ein gutes Mehl mahlen kann und der Bäcker ein gutes und gesundes Produkt herstellen kann.

Am 7., 8. und 9. Juni 2013 wurde das 100-jährige Bestehen drei Tage lang gefeiert. Am Tag der offenen Tür waren Großherzog Henri, die Regierung, ehemalige und bestehende Mitarbeiter eingeladen, die sich auf ein Wiedersehen freuten und manche Erinnerungen aufwachen ließen.

Wenn ein Betrieb in Hundert Jahren so einen weiten und ereignisreichen Weg hinter sich lässt, ist das vielen Menschen zu verdanken; an erster Stelle der Leitung des Betriebes, den vielen Mitarbeitern und zuletzt denjenigen die von uns gegangen sind, die nicht in Vergessenheit geraten sollen.

Viele haben in dieser langen Zeit ihr Brot verdient für sich und ihre Familien, daher glaube ich wäre ein Dank angebracht und wünsche der Firma FISCHER „ad multos annos“.

BAMSCHNËTTCOURS



De Gaart an Heem Gilsdref hat de 15. Februar ee ganz léierräichen Bamschnëttcours mam Här Remy Bintener. E war matt 26 Interessenten gutt besicht, an si waren och all ganz zefridden. Nom Här Bintener ass ee fachtechnischen Uebstbamschnëtt an och déi richtig Fleeg eng Viraussetzung fir sech am Hierscht iwwert eng gutt Rekolte freeën ze kennen.

Et war ee Genoss dem Mann nozelauchteren an och ze kucken wei hien säin fachmännesch Wëssen esou gutt eriwwer bruecht huet. Mir soen him vun hei aus och nach eng Kéier een häerzleche Merci.

liegt bei 500 kg. Die Bäckerei ist im Jahre 1960 bereits voll ausgelastet und man sucht nach einer Ausweichmöglichkeit. Diese wird dann endlich am 1. Januar 1962 gefunden und zwar bestand in Gilsdorf eine handwerkliche Bäckerei; Inhaber war Alphons Schroeder. Jean Olinger hatte mit seiner Familie diese Bäckerei gemietet, vom 1. April 1951 bis zum 1. April 1962. Auch der Start im Jahre 1962 unter dem Namen „Boulangerie de Gilsdorf“ war nicht reibungslos vorbeigegangen, denn die Mechanisierung des Betriebes war damals noch nicht ausgereift und brachte manche Probleme mit sich.

1962-1972. In diesen Jahren geschieht die sogenannte „Gesundshrümpfung“ der Bäckereien. 1961 bestanden noch 468 Betriebe. 1972 nur noch 348 und 1988 sind es nur noch 190. In dieser Zeit öffnet sich eine Marktlücke, die sehr dazu beitrug die beiden Betriebe in Diekirch und in Gilsdorf auszulasten. Im Jahr 1963 wird auch die „Fabrique de Produits Alimentaires S.A.“ in der Abkürzung FAPRAL in Bertrange gegründet. Diese Bäckerei entsteht durch eine enge Zusammenarbeit von Müller- und Bäckermeistern. Die grundlegende Idee war, alle Bäcker, die in Produktionsschwierigkeiten gerieten, mit Brot zu beliefern. Produktionsschwierigkeiten, die durch folgende Ursachen hervorgerufen wurden: Nachwuchsprobleme, die 44-Stunden Woche, längerer Urlaub sowie die vielen neuen sozialen Errungenschaften. Beide Gesellschaften hatten alle Mühe um über die Runden zu kommen. Zum ersten Mal in der Geschichte der gesamten luxemburger Bäckerei stellt sich heraus, dass die beiden Betriebe FAPRAL und „Boulangerie de Gilsdorf“ an Rentabilitätsschwierigkeiten leiden, hervorgerufen durch einen politischen Brotpreis der nie dem geforderten Preis angepasst wurde.

Zum ersten Mal erkannte man die Ursache der Gesundshrümpfung. Die Bäckerei erwirtschaftete kein Betriebsgewinn. Am 19. November 1971 fusionieren die Grossbäckereien „Boulangerie de Gilsdorf S.A.“ und die „FAPRAL S.A.“ ihre Backwaren mit einem Preisnachlass an die PANELUX S.A. die den Vertrieb organisiert.

1972-1988. Expansion der Betriebe durch Gründung neuer Filialen und zusätzliche „Brottourneen“.

1973. Gründung der PRODALUX s.a.r.l in Moutigny-les-Metz.

100 JOER GILSDREFER MUSIK & POMPJEEËN

Ee Réckbléck vum Jubiläumsjoer



Am Laf vum Joer 2013 hunn d'Musikanten an d'Pompjeeë vu Gilsdref hiren 100en Anniversaire gefeiert. Dat war natierlich ee flotten Ulass fir an enger Rei vu Manifestatiounen dësen aussergewöhnliche Gebuertsdag würdig ze begoen, an dobäi an d'Veräinsgeschichte zrëck ze kucken a bëssen an d'Zukunft raus ze blinzelen.

Eng kleng Retrospektive soll heimat di markant Veranstaltungen nach eemol an Erinnerung ruffen.

Ugefaang huet d'Jubiläumsjoer mat dem **GALACONCERT** den 23. Mäerz am Centre Polyvalent, an dat ënnert dem Motto „FEIER A WAASSER“ mat Stécker wéi Arsenal, La Mer, Backdraft, Feuerwerksmusik, Titanic, Captain Flam... Ënnert der Directioun vum Eric Van Lancker hunn d'Musikanten di vill Leit am Sall ze begeeschtere gewost. Zur gudder Atmosphär hunn och den humorvollen Kommentar an di spektakulär Projektion beigesteiert. De Gebuertsdagkuch huet nom Concert gutt geschmaacht, munch Champesfläsch gouf duerno eidel gemaach.

De 16. Juni ass d'**KANTONALFEST** vun de Pompjeeën aus dem Kanton Dikrich zu Gilsdref gefeiert ginn. Am Virméttig ass een Ëmzuch mat Pompjeesformatiounen, mat diverse Gefierer a mat der Gilsdref Musik laanscht d'Eierentribün am Schoulhaff bis bäi de Pompjeesbau gang. Leider hu sech net vill Leit dëse Spektakel an di uschléissend Demonstratioune vum Centre ugekuckt, sou datt dat Ganzt primär ee flotten Treffpunkt (mat Restaurant an Aperitif-Concert vun der Bettenduerfer Musik) vu Pompjeeskollegen aus dem Kanton war.

De 5. Oktober huet d'Pompjeesfederatioun mat dem Gilsdref Veräin beim Fussballterrain hiren **NATIONALE CROSS** organiséiert. D'Wieder huet deen Dag matgespillt, a verschidde- nen Alterskategorie hu ronn 300 Pompjeeskolleginnen a -kollegen ëm di éischt Plaze gekämpft. Fazit vun dësem Programmpunkt, ob gewonnen oder net, ob Leefer, Zuschauer oder Mataarbichter: ee gelongen Dag.

Ëm 17.00 Auer de 6. Oktober huet d'**AKADEMESCH SËTZUNG** ugefaang: Mam musikalischen Encadrement vum Jugendorchester vun de Gemengen Bettenduerf an Tandel gouf dem Publikum ee Réckbléck an d'Veräinsgeschichte presentéiert, Vertrieber vun der UGDA an der Pompjeesfederatioun hunn eng kuerz Usprooch gehal, d'Madame Martine Hansen als Repräsentant vun der Regierung an den Här Albert Back als Buergermeeschter vun der Gemeng Bettenduerf hunn dem Veräin felicitéiert an hir beschte Wënsch fir d'Zukunft ausgedrückt. Eng memorabel 100 Joer-Réceptioun huet d'séance académique wäit an d'Nuecht eran verlängert.

Mat dem **OFSCHLOSSCONCERT** den 23. November 2013 gong d'Jubiläumsjoer zu Enn. Ënnert dem Patronage vun der UGDA sinn am Centre Polyvalent 2 Musiken opgetrueden. Fir d'éischt di Gilsdref Fanfare ënnert der Leedung vum Eric Van Lancker, no enger Paus di Veianer Musik mam Dirigent Marcel Richards. Et gouf och vum Datum an der Noperschaft vum Cäcilienstag profitéiert, fir verdéngte Musikantinnen a Musikanten Diplomer a Medaillen z'iwerreechen. Selbstverständlich ass no dem Duebel-Concert och nach uerdentlich gefeiert ginn.

Wien iwwert dëst Jubiläumsjoer nach méi gewuer wëll ginn, wien nach méi an d'Geschicht vum Veräin a vum Duerf wëll raklamm, wie gäre vill Fotoen an ureegend Annonce sech ukucke wëll, die soll sech fir de Präis vun nëmme 25 Euro di 3 Brochuren kafen, déi am Laf vun 2013 publizéiert goufen. Kontaktéiert einfach ee Member aus dem Comité.



SCHULKINDER AUS BETTENDORF/GILSDORF SPENDEN FÜR TAIFUN-OPFER



Am Mittwoch, dem 11. Dezember 2013, organisierten 270 Schüler der vier Zyklen der beiden Grundschulen Bettendorf und Gilsdorf zusammen mit dem Lehrpersonal einen großen Weihnachtsmarkt im Kulturzentrum in Gilsdorf, an dem sich auch die Elternvereinigungen aktiv beteiligten.

Viele Einwohner der Gemeinde Bettendorf nahmen an diesem Event teil.

Zu Beginn der Veranstaltung präsentierten die Schulkinder des Zyklus 1 aus Gilsdorf einen Tanz.

Danach sangen sie zusammen mit den Kindern der anderen Klassen „Dir Kanner, o kommt dach“.

Zum Schluss hörten wir noch das tolle „Nussorchester.“

Anschließend waren die Kinder aus Bettendorf und Moestroff an der Reihe.

Die Jüngsten tanzten. Drei weitere Klassen sangen „Eingepackt in Glanzpapier“ und „Vier kleine Kerzen“.

Die Kinder aus dem 3. Zyklus führten uns einen Lichtertanz mit Kerzen zum Lied „Stille Nacht“ auf.

Zum Schluss trugen die Kinder des Zyklus 4 im Chor das Lied „Feliz Navidad“ in verschiedenen Sprachen vor.

In den Wochen vor dem Ereignis war in den Klassen fleißig gebastelt worden: z.B. Weihnachtskalender, Häuser aus Lehm, hölzerne Engel und Tannenbäume, Weihnachtskarten, und vieles mehr. Die Kinder hatten auch ihre eigenen Weihnachtsgeschichten geschrieben und die Dekorationen für die Turnhalle gestaltet. Anschließend verkauften die Schüler ihre Werke auf dem Weihnachtsmarkt.

Jeder Lehrbeauftragte backte zu diesem Anlass Kuchen, der an die Besucher verkauft wurde.

Die Elternvereinigung verkaufte Glühwein, heiße Schokolade, Kaffee, Apfelsaft, ...

Der erhoffte Erfolg blieb nicht aus, der Erlös betrug über 5 000 €.

Das gesammelte Geld wird an die Vertreter der „SOS Villages d'Enfants“ übergeben und den Not leidenden Kindern auf den Philippinen zugute kommen.

UNSER WEIHNACHTSMARKT

Zyklus 4.1. aus Gilsdorf

Die beiden Klassen des Zyklus 4 sollten zusammen etwas für den Weihnachtsmarkt basteln. Unsere Lehrerinnen hatten entschieden, dass wir einen Weihnachtsmann und einen Engel basteln würden.

Der Körper des Engels bestand aus einem Stück Kaminholz. Für den Kopf nahmen wir eine Styroporkugel, die wir mit Gipsbinden umhüllten. Mit Hammer und Nagel befestigten wir den Kopf am Körper.

Die Schuhe und die Mütze des Weihnachtsmanns nähten wir selbst. Auch hier benutzten wir ein Stück Kaminholz um den Körper darzustellen. Aus dünnem Holz sägten wir das Gesicht, die Hände und einige Herzen aus, danach malten wir diese an.

Endlich war es so weit, jeder hatte seinen Engel und seinen Weihnachtsmann fertig gestellt.

Am 11. Dezember war der Weihnachtsmarkt. Die Gilsdorfer Schule trat als Nussorchester auf. Anschließend verkauften wir unsere Bastelsachen.

Das war ein schöner Tag.





© Pierre Haas



MAI
FR 23.05.2014

COUPE SCOLAIRE
› Ecole Bettendorf
Org. Wanderfrënn Bettenduerf

SA 24.05.2014

INDIACA CHAMPIONNAT
› Centre Sportif Bettendorf
Org. Indiacca Bettenduerf

DO 29.05.2014

TOURNOI VÉTÉRANS
› Terrain de Football Gilsdorf
Org. S.C Vila Pouca

SA 31.05.2014

TRÉPPELTOUR I / RANDONNEE
Org. Syndicat d'initiative Bettenduerf

JUIN
SO 01.06.2014

MAMMENDAGFEIER ZU BETTENDUERF
› Buvette Centre Sportif Bettendorf
Org. Chorale « Ste.Cécile » Bettenduerf

SA 08.06.2014

FUSSBALL TOURNOI
› Terrain de Football Gilsdorf
Org. FC Bettendorf

SA 15.06.2014

MAMMENDAGFEIER ZU GILSDREF
› Salle des Fêtes Gilsdorf
Org. Gaart an Heem Gilsdref

SA 15.06.2014

MARCHE DE L'ARMÉE
› Grillchalet bei der Sauer
Org. Chorale « Ste Cécile » Bettenduerf

SO 22.06.2014

**VIROWEND VUM NATIONALFEIERDAG
TE DEUM
BAL/ FÊTE POPULAIRE**
› Moestroff
Org. Gemeng an d'Veräiner

SA 28.06.2014

BAL ST. JEAN ZU GILSDREF
› Festsall Gilsdref
Org. S.C. Vila Pouca

SA 28.06.2014

**VISITE DE L'EXPOSITION:
THE FAMILY OF MAN**
› Clervaux
Org. Syndicat d'initiative Bettenduerf

JUILLET
SA 06.07.2014

GRILLFEST ZU BETTENDUERF
› Centre sportif Bettendorf
Org. Pompjees-Musik Bettenduerf



SO 13.07.2014

FUSSBALL TOURNOI
› Centre sportif Bettendorf
Org. FC Bettendorf

DE-DO 22.-24.07.2014

JAD-DOGS SEMINAR
› Bettendorf rue, Fräeschegaass
Org. HSV Sauerdall

AOUT
SA 09.08.2014

TRÉPPELTOUR II/ RANDONNEE II
Org. Syndicat d'initiative Bettenduerf

SA-SO 16.-17.08.2014

AGILITY CONCOURS
› Terrain de Football Gilsdorf
Org. HSV Sauerdall

SEPTEMBRE
SA-SO 06.-07.09.2014

**KIERMES ZU GILSDREF
HÄMMEISMARSCH ZU GILSDREF**
Org. Musik/Pompjeeë Gilsdref

SA-SO 13.-14.09.2014

KIERMES ZU BETTENDUERF
› Bettenduerf, Cité Pierre Strauss
Org. Club des Jeunes Bettenduerf

HÄMMEISMARSCH ZU BETTENDUERF
Org. Pompjees-Musik Bettenduerf



SO 14.09.2014

CHALLENGE RICH. KETTMANN
› Centre Polyvalent Gilsdorf
Org. Fëscherclub „de Barw“ Gilsdref

FR-SA 19.-20.09.2014

KLEEDERSAMMLUNG

SA 20.09.2014

FEST
› Salle des Fêtes Gilsdorf
Org. FC Bettendorf

SA 27.09.2014

AIKIDO STAGE
› Centre Polyvalent Gilsdorf
Org. Aikido Bettendorf

SA-SO 27. -28.09.2014

**KIERMES ZU MÉISCHTREFF
HÄMMEISMARSCH ZU MÉISCH-
TREFF**
Org. Chorale Méischtreff

OKTOBER
FR 10.10.2014

FIEDERWÄISSE-BAL
› Festsall Gilsdref
Org. Keeleclub „Du Behaells Eng“

SO 12.10.2014

COMMÉMORATION NATIONALE
Org. Gemengeverwaltung

SO 26.10.2014

HOBBYMAART ZU GILSDREF
› Festsall Gilsdref
Org. Gaart an Heem Gilsdref

NOVEMBER
SA 08.11.2014

DIE LUSTIGE WITWE
› Centre Polyvalent Gilsdref
Org. Kulturkommissioun

SO 09.11.2014

BINGOOWEND ZU BETTENDUERF
› Cantine Bettenduerf
Org. Chorale « Ste.Cécile »
Bettenduerf

SA 15.11.2014

BAL ST.MARTIN ZU GILSDREF
› Festsall Gilsdref
Org. S.C. Vila Pouca

SA 15.11.2014

INDIACA CHAMPIONNAT
› Centre Sportif Bettenduerf
Org. Indiacca Bettenduerf

SA 22.11.2014

**CAECILIENDAGFEIER
ZU GILSDREF**
Org. Fanfare & Chorale Gilsdref



SO 23.11.2014

**46. IVV-WANDERUNG
3. SAUERDALL MARATHON**
› Centre Sportif Bettenduerf
Org. Wanderfrënn Bettenduerf

SO 23.11.2014

**CAECILIENDAGFEIER
ZU BETTENDUERF**
› Parkierch Bettenduerf
Org. Chorale « Ste.Cécile »
Bettenduerf
Pompjees-Musik Bettenduerf



SO 23.11.2014

**CAECILIENDAGFEIER
ZU MÉISCHTREFF**
› Kierch Méischtreff
Org. Chorale Méischtreff

SA 29.11 - SO 07.12

NIKLOS BESUCH FIR DEN 3.ALTER
› Bettenduerf
Org. Club des Jeunes Bettenduerf

SO 30.11.2014

KAFFISSTUFF
› Centre sportif Bettenduerf
Org. Fraen a Mammen Bettenduerf

SO 30.11.2014

**KLEESERCHERSFEIER
ZU GILSDREF**
› Centre Polyvalent Gilsdref
Org. Musik/Pompjeeë Gilsdref

myenergy infopoint

Nordstad

Bettendorf
Colmar-Berg
Diekirch
Erpeldange
Ettelbruck
Schieren



Réfrigérateur - le conseil de myenergy

- Placez le réfrigérateur loin des sources de chaleur!
- Dégivrez régulièrement le compartiment congélation!
- Optez pour une température optimale d'environ 5 °C!

Le remplacement de votre ancien frigo âgé de 10 ans ou plus par un nouvel appareil de classe A+++ se rentabilise tant de manière financière qu'énergétique.

Fixez un rendez-vous de conseil de base gratuit dans votre myenergy infopoint!

Hotline **8002 11 90**
www.myenergy.lu



myenergy
Luxembourg



MINISTÈRE DE L'ÉCONOMIE
ET DU COMMERCE EXTÉRIEUR



MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE
ET DES INFRASTRUCTURES
Département de l'environnement



MINISTÈRE DU LOGEMENT



myenergy
infopoint

myenergy infopoint

Nordstad

Bettendorf
Colmar-Berg
Diekirch
Erpeldange
Ettelbruck
Schieren



Kühlschrank - Ihr myenergy Tipp

- Stellen Sie den Kühlschrank möglichst weit von Wärmequellen entfernt auf!
- Enteisen Sie regelmäßig das Tiefkühlfach!
- Die optimale Temperatur beim Kühlschrank beträgt 5°C!

Bei Kühlschränken die 10 Jahre und älter sind, lohnt sich sowohl energetisch als auch finanziell den Austausch durch ein A+++ Neugerät.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Grundberatungstermin in Ihrem myenergy infopoint!

Hotline **8002 11 90**
www.myenergy.lu



myenergy
Luxembourg



MINISTÈRE DE L'ÉCONOMIE
ET DU COMMERCE EXTÉRIEUR



MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE
ET DES INFRASTRUCTURES
Département de l'environnement



MINISTÈRE DU LOGEMENT



myenergy
infopoint



Administration communale
1 rue Neuve | L-9353 Bettendorf | T: 80 25 92-22 | www.bettendorf.lu

Heures d'ouverture
LU: 8h00–11h30, 14h00–18h45
MA, JE, VE: 8h00–11h30, 14h00–16h30
ME: fermé